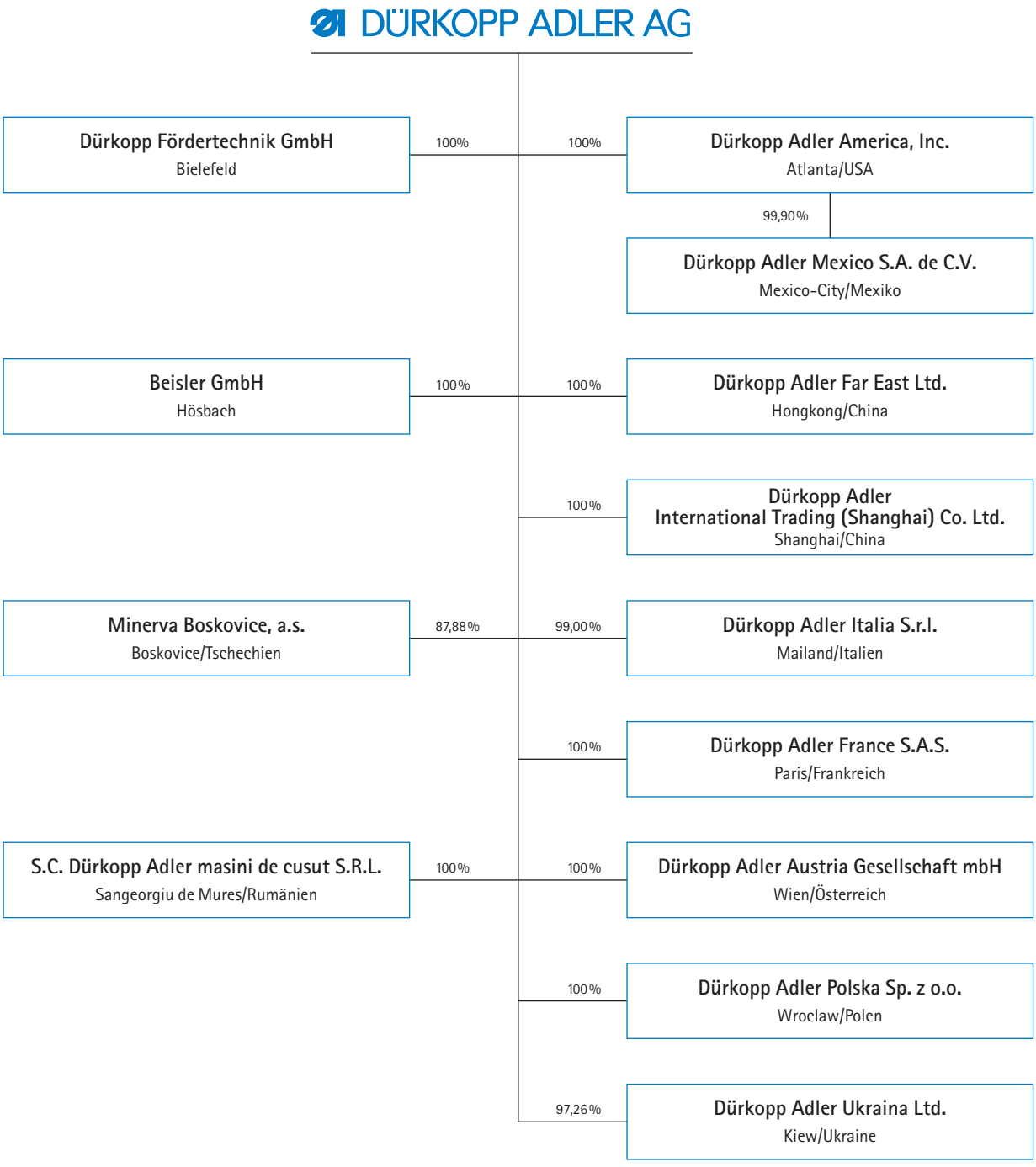
Geschäftsbericht

2004

DÜRKOPP ADLER AG

Beteiligungen



Geschäftsbericht 2004

DÜRKOPP ADLER AG

Inhalt

Vorwort	4
Geschäftsbereich Nähtechnik	6
Geschäftsbereich Fördertechnik	11
Mitarbeiter	13
Die Aktie	16
Bericht des Aufsichtsrats	18
Corporate Governance	20
Konzernabschluss	23
Lagebericht	24
Ausblick	35
Bilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	37
Entwicklung des Eigenkapitals	38
Entwicklung des Anlagevermögens	40
Kapitalflussrechnung	42
Anhang	43
Bestätigungsvermerk	63
Anteilsbesitz	64

Das Jahr 2004

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr 2004 stand für Dürkopp Adler ganz im Zeichen der Stabilisierung des Unternehmens.

Unsere verhaltenen Prognosen zu Beginn haben sich im Verlauf des Geschäftsjahres weitgehend bestätigt. Während sich im Geschäftsbereich Nähtechnik Umsatz und Auftragseingang auf dem Niveau des Vorjahres bewegten, stellte sich der negative Trend im Geschäftsbereich Fördertechnik – wie erwartet – gleich zu Beginn des Jahres 2004 ein.

Die frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen zur Ergebnisabsicherung und deren konsequente Umsetzung führten dazu, dass sich das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Mio. € verbesserte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Stärke des Euro gegenüber fast allen relevanten Auslandswährungen die Ertragslage des Dürkopp Adler-Konzerns deutlich negativ beeinflusste. Dennoch stärken die eingeleiteten Maßnahmen die gegenwärtige und zukünftige operative Ertragskraft des Konzerns.

Im Geschäftsbereich Nähtechnik stellte sich die zunächst noch erwartete Konjunkturbelebung nicht ein. Die Abwanderung der nähenden Industrie aus den traditionellen Absatzmärkten (West- und Osteuropa) setzte sich auch im Geschäftsjahr 2004 fort. Der Verlagerungstrend nach Asien – hier insbesondere nach China und Indien – hält ungebrochen an. Dieser Entwicklung wird durch die initiierte und in Teilbereichen bereits umgesetzte konzernweite Neugestaltung der Vertriebsorganisation Rechnung getragen. Damit können wir auf aktuelle und künftige Herausforderungen sehr gut reagieren. Ein wesentlicher Punkt der divisional gegliederten Vertriebsstruktur ist die Fokussierung auf die Wachstumsmärkte in Asien.

Als weiteren Schritt dieser strategischen Ausrichtung sehen wir die Übernahme der Aktienmehrheit an der Dürkopp Adler AG durch die chinesische SGSB-Gruppe (vormals ShangGong Co. Ltd.). Dieser chinesische Nähmaschinenhersteller hat am 29. Oktober 2004 mit dem jetzigen Mehrheitsaktionär unserer Gesellschaft, der FAG Kugelfischer AG, einen Kaufvertrag über 94,9 % der Aktien unterzeichnet. Die Aktienübergabe und damit die Eigentumsübertragung soll in Kürze stattfinden. Unabhängig hiervon wurden bereits Kooperationen im Bereich Entwicklung und Vertrieb initiiert.

Werner Heer

Durch diese Partnerschaft sieht sich der Dürkopp Adler-Konzern im Wachstumsmarkt China für die Zukunft strategisch gut positioniert.

Ihnen, unseren Aktionären und Geschäftspartnern, danken wir auch im Namen unserer engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Vertrauen, das Sie unserem Unternehmen entgegenbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Heer

Nähtechnik

Die Zielgruppen des Geschäftsbereichs Nähtechnik sind die Bekleidungs-, Schuh-, Automobilpolster- und Wohnpolsterhersteller sowie die Verarbeiter technischer Textilien. Für diese werden hochwertige Spezialnähmaschinen, Nähautomaten und Nähanlagen entwickelt und gefertigt. Die Produkte des Geschäftsbereichs werden weltweit vertrieben. Neben Schulung, Service und Ersatzteilversorgung unterstützt der Geschäftsbereich seine Kunden auch bei der Anwendungs- und Prozessoptimierung.

Marktentwicklung: Belebung blieb aus

Der Geschäftsbereich Nähtechnik bewegte sich im Geschäftsjahr 2004 in einem schwachen Marktumfeld auf dem Niveau des vorangegangenen Jahres. Nach wie vor hielten sich viele Kunden, insbesondere Bekleidungshersteller, mit ihren Investitionen zurück. Dies führte zu Überkapazitäten bei den Nähtechnikanbietern, was wiederum den Wettbewerb verschärfte und einen weiteren Preisverfall nach sich zog.

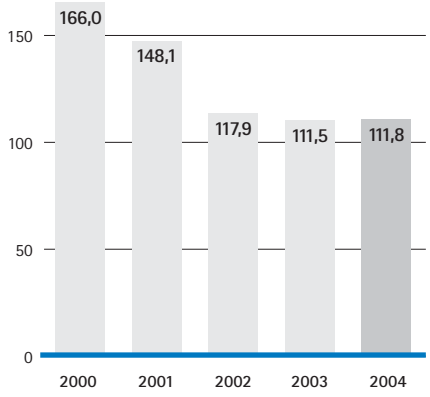
Dennoch erreichte der Umsatz im Geschäftsbereich Nähtechnik zum 31. 12. 2004 111,8 Mio. € (Vorjahr: 111,5 Mio. €). Der Auftragseingang stieg von 103,5 Mio. € im Vorjahr auf 110,4 Mio. €, was vor allem der zufrieden stellenden Nachfrage aus den Bereichen Automotive und Wohnpolster zuzuschreiben war. Der Auftragsbestand im Geschäftsbereich Nähtechnik betrug zum Jahresende 7,9 Mio. € (Vorjahr: 9,6 Mio. €).

Insgesamt wurden im Jahresverlauf positive Trends in der ersten Jahreshälfte durch rückläufige Tendenzen im zweiten Halbjahr nivelliert. In Westeuropa und Nordamerika blieben Wachstumsimpulse erwartungsgemäß aus, so dass hier das niedrige Vorjahresniveau nur gehalten werden konnte. Allein in den Zielgruppen Automotive und Wohnpolster kam es auf dem amerikanischen Kontinent zu einer teilweisen Auflösung des Investitionsstaus. Auf den US-Dollar-bestimmten Wachstumsmärkten Asiens, insbesondere in China, verlor der Geschäftsbereich hingegen Marktanteile. Das war in erster Linie auf den sich im Laufe des Jahres verteuernden Euro sowie auf das gesunkene Preisniveau infolge der Überkapazitäten zurückzuführen. Auch im Bereich Schuhe kam es aufgrund des fortgesetzten Trends zur Massenfertigung im unteren Preissegment und einer Kaufzurückhaltung im höheren Qualitätsniveau zu einem schwächeren Geschäft. Dagegen wurde in den Marktbereichen Automotive und Wohnpolster die starke Marktposition gehalten.

Deutliche Ergebnisverbesserung

Trotz des harten Preis- und Konditionenwettbewerbs konnte aufgrund der konsequent fortgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen das Ergebnis vor Steuern um 8,6 Mio. € (Vorjahr: –12,3 Mio. €) verbessert werden.

Umsatzentwicklung (in Mio. €)



Vertriebsorganisation neu ausgerichtet

Um den spezifischen Anforderungen der Zielgruppen in den Märkten noch besser zu entsprechen, hat der Geschäftsbereich seine Vertriebsorganisation im Geschäftsjahr neu geordnet. Die Division „Garment“ umfasst die Geschäftsfelder HAKA und DOB. Die Geschäftsfelder Automotive, Wohnpolster und Schuhe sowie Sonderanwendungen werden unter dem Dach der Division „Industrial“ zusammengefasst. Durch die Etablierung einer dritten Division „Service“ wird die Ersatzteile- und Serviceversorgung für die Kunden weiter ausgebaut.

Mit der neuen, divisional gegliederten Vertriebsorganisation werden die vorhandenen Ressourcen an Fachkompetenz, Erfahrung und Entwicklungs-Know-how noch gezielter auf die tendenziell immer spezielleren Anforderungen in den einzelnen Kundensegmenten gelenkt. Somit wird eine schnelle und kompetente Reaktion auf spezielle Kundenwünsche in den einzelnen Zielgruppen auf optimale Weise sichergestellt, was als Erfolgsfaktor in einem verschärften Wettbewerb in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen wird.

Standorte

Mit dem vorhandenen Mix an Produktionsstandorten, u.a. in der Tschechischen Republik und in Rumänien, ist der Geschäftsbereich auch zukünftig im Wettbewerb gut aufgestellt. Die eigenen Produktionskapazitäten werden zudem durch eine Kooperation mit einem chinesischen Nähmaschinenhersteller ergänzt, der für den Geschäftsbereich ein definiertes Programm verschiedener Nähmaschinenklassen fertigt. Im Berichtsjahr wurden die standortspezifischen Kernkompetenzen weiter konsequent ausgebaut.

Ausblick

Im laufenden Jahr ist für den Geschäftsbereich noch mit keiner grundlegenden Aufwärtsbewegung zu rechnen. Insgesamt ist davon auszugehen, dass das Preisniveau weiterhin stark unter Druck stehen wird. Im Bereich Bekleidung wird der Wegfall der Quotenbeschränkungen im Welthandel zu Beginn des Jahres den großen Exportnationen Asiens, allen voran China und Indien, zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten eröffnen und dort zunächst den Trend zu Billigprodukten verstärken. In anderen Regionen, wie z.B. in Osteuropa und der Türkei, wird der verschärfte Kampf um Marktanteile hingegen Anreize für Investitionen in höherwertige Betriebsmittel schaffen, was zusammen mit der bereits guten Marktposition tendenziell die Aussichten des Geschäftsbereichs in diesen Regionen mittelfristig verbessern dürfte.

Eine Belebung zeichnet sich für die Bereiche Auto- und Wohnpolster in den wachsenden Märkten Asiens ab, wo eine stark zunehmende Nachfrage nach Konsumgütern eine entsprechende Ausweitung der Produktionskapazitäten nach sich zieht. In diesem Sinne wird der Geschäftsbereich Nähtechnik seine Konzentration auf technologisch hoch entwickelte Produkte weiter fortsetzen und seine führende Position auf diesem Gebiet konsequent weiter ausbauen. Dies wird auch durch die Präsentation auf der Kölner Interzum-Messe Anfang Mai zum Ausdruck kommen, der weltweit führenden Messe für die Möbelfertigung. Dort wird der Geschäftsbereich sein umfangreiches Maschinenprogramm für die Wohn- und Autopolsterfertigung mit innovativen Erweiterungen und intelligenten Detaillösungen zur Steigerung des Kundennutzens vorstellen, um die vorhandenen Marktpotentiale optimal auszuschöpfen. Zudem werden dort erstmals im großen Stil die Leistungen des neuen Applikationszentrums präsentiert, das seit Herbst 2004 erfolgreich maßgeschneiderte Sonderlösungen für die Kunden realisiert. Dieses Angebot wird durch ein umfangreiches Projektierungs- und Beratungsangebot ergänzt. Der Geschäftsbereich Nähtechnik entwickelt sich damit systematisch im Sinne einer noch stärkeren Markt- und Kundenorientierung weiter. Das wird seine Wettbewerbsfähigkeit entscheidend verbessern.

Nähtechnik

(in Mio. €)	2004	2003
Umsatz	111,8	111,5
Operatives Ergebnis	1,5	–2,4
EBIT	–0,2	–6,0
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	–3,7	–12,3
Operative Umsatzrentabilität in %	1,4	–2,2
Operativer ROCE in %	1,6	–2,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8,0	2,5
Operativ eingesetztes Kapital	91,1	106,6
Anlagevermögen	38,1	41,0
– Investitionen	3,2	3,2
– Abschreibungen	6,2	5,2
Mitarbeiter (31.12.)	1.684	1.822

Fördertechnik

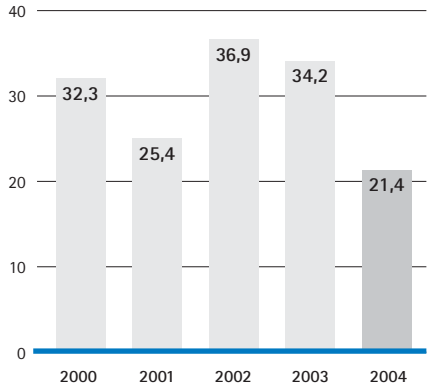
Der Geschäftsbereich Fördertechnik entwickelt, produziert und vertreibt als Systemlieferant materialflusstechnische Gesamtlösungen für die logistische Kette. Die Systemlösungen straffen komplexe Organisationsabläufe und tragen damit erheblich zur Steigerung der wirtschaftlichen Effizienz bei. Hauptzielgruppen sind Bekleidungshersteller, Bekleidungshandel und –distribution sowie Wäschereien. Die Dürkopp Fördertechnik GmbH ist Europas führender Hersteller von Förderanlagen.

Markt

Die anhaltende Konjunkturschwäche beeinflusste auch im Berichtsjahr die Investitionsbereitschaft der Kunden. Dies traf insbesondere auf den deutschen Markt zu. Hier blieben auch in 2004 Großaufträge aus. Erfreulicher entwickelte sich dagegen das europäische Ausland. Im angestammten Bereich der Fördertechnik, dem Bekleidungshandel, war die Entwicklung insgesamt gebremst. Die in den Vorjahren begonnene Erweiterung der Aktivitäten in anderen Geschäftsfeldern und Märkten wurde konsequent fortgesetzt.

In der Automobilindustrie konnten vier größere Projekte akquiriert werden. Für fünf Liegewarensorter wurde entweder ein Letter of Intent unterzeichnet oder ein Auftrag erteilt. Im Bereich Miet- und Berufsbekleidung konnten zwei größere Projekte vereinbart werden. Mehrere Sortiersysteme für hängende Bekleidung gingen ins europäische Ausland. Bei einem Projekt in England wird die Dürkopp Fördertechnik-eigene Lagerverwaltungssoftware im Zusammenspiel mit einer Gesamtanlage zur Abwicklung von Hänge- und Liegeware eingesetzt.

Umsatzentwicklung (in Mio. €)



Umsatz und Auftragseingang

Der Umsatz verringerte sich im Berichtsjahr auf 21,4 Mio. € (Vorjahr: 34,2 Mio. €). Diese negative Entwicklung war wegen der langen Projektlaufzeiten in der Fördertechnik bereits im Vorjahr abzusehen. Ein positiver Trend war dagegen beim Auftragseingang erkennbar. Dieser stieg auf 25,3 Mio. € (Vorjahr: 19,1 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich am Jahresende auf 8,6 Mio. € (Vorjahr 4,6 Mio. €).

Ergebnis durch Strukturanpassungen belastet

Die angespannte Situation machte im Geschäftsbereich Fördertechnik im Berichtsjahr marktgerechte Strukturanpassungen erforderlich. Dazu zählte unter anderem ein Personalabbau um 34 Stellen. Die Kosten dieser Maßnahme und die niedrigen Umsätze belasteten das Ergebnis. Der Jahresfehlbetrag belief sich auf 1,2 Mio. €.

Ausblick

Auch wenn weiterhin noch keine grundsätzliche Markterholung zu erwarten ist, zeichnet sich für 2005 eine leichte Belebung ab. Darauf deutet unter anderem die verbesserte Auftragslage hin. Der Preis- und Wettbewerbsdruck wird allerdings nach wie vor sehr hoch sein. Durch die im Berichtsjahr vorgenommenen Strukturanpassungen hat der Geschäftsbereich Fördertechnik deutlich an Wettbewerbsfähigkeit hinzugewonnen. Die Einführung eines neuen Steuerungskonzeptes wird zu weiteren Verbesserungen und zu einer Rationalisierung der Projektabläufe führen.

Die Fördertechnik fokussiert sich nicht nur auf die bisherige Hauptabsatzbranche Bekleidungsdistribution, sondern vermehrt auch auf die neu erschlossenen Geschäftsfelder Automotive sowie Sortiertechnik für Liegeware. Entsprechende Aktivitäten zur Gewinnung von Neukunden werden forciert. Geplant ist unter anderem die Teilname an der CEMAT in Hannover.

Fördertechnik

(in Mio. €)	2004	2003
Umsatz	21,4	34,2
Operatives Ergebnis	–0,5	2,8
EBIT	–0,6	2,7
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	–1,3	2,9
Operative Umsatzrentabilität in %	–2,3	8,2
Operativer ROCE in %	–11,9	130,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3,8	–5,9
Operativ eingesetztes Kapital	4,3	4,4
Anlagevermögen	1,2	1,5
– Investitionen	0,1	0,5
– Abschreibungen	0,4	0,5
Mitarbeiter (31.12.)	157	187

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl

Zum 31. Dezember 2004 belief sich die Mitarbeiterzahl in den Unternehmen des Dürkopp Adler-Konzerns weltweit auf 1.841 (Vorjahr: 2.009). Im Ausland waren 1.211 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.275). Das entspricht einem Anteil von 65,8 % (Vorjahr: 63,5 %). Durch den planmäßigen weiteren Ausbau des Werkes in Sangeorgiu de Mures in Rumänien erhöhte sich dort, wie schon in den Vorjahren, die Personalstärke. Die Zahl der Beschäftigten lag am Jahresende bei 328 (Vorjahr: 305).

Mitarbeiter

(Stichtag 31.12.)	2004	2003
Angestellte	684	731
Gewerbliche Mitarbeiter	1.157	1.278
Gesamt	**1.841**	**2.009**
davon im Ausland	1.211	1.275
Auszubildende	51	63
Personalaufwand (in Mio. €)	54,3	60,6

Kapazitätsanpassung an den Standorten

Die nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen in den für uns relevanten Märkten hatten im Bereich der Nähtechnik am Standort Bielefeld einen erneuten Anpassungsbedarf beim Personal zur Folge. Zum Jahresende wurde mit dem Betriebsrat ein Sozialplan und Interessenausgleich verhandelt, der einen Abbau von 78 Mitarbeitern in 2005 vorsieht. Der starke Umsatzeinbruch im Geschäftsbereich Fördertechnik im Geschäftsjahr 2004 erforderte ebenfalls die Anpassung der Personalkapazitäten. 34 Mitarbeitern musste im Berichtszeitraum gekündigt werden, davon sind 18 bereits zum Jahresende ausgeschieden. Im Zusammenhang mit diesen Maßnahmen wurden die unterschiedlichen Instrumente der sozial verträglichen Personalanpassung voll ausgeschöpft. Die Konzentration auf die Kernkompetenzen in der Produktion führte bei der Minerva Boskovice, a.s. zu einer Ausgliederung von Betriebsabteilungen und damit zu einem Personalabbau von 87 Mitarbeitern.

Personalaufwand

Der Personalaufwand im Konzern ging 2004 im Vergleich zum Vorjahr um 10,4 % auf 54,3 Mio. € (Vorjahr: 60,6 Mio. €) zurück. Dadurch sank der Anteil des Personalaufwands am Umsatz auf 40,8 % (Vorjahr: 41,6 %).

Ausbildung und Personalentwicklung

Der nachhaltige Erfolg des Unternehmens wird im Wesentlichen von den Fähigkeiten und der Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter bestimmt. Um sich im weltweiten Wettbewerb weiter behaupten zu können, ist qualifiziertes und engagiertes Personal unabdingbar. Gute Mitarbeiter zu halten, ihnen individuelle berufliche Entwicklungsperspektiven zu geben und sie somit an Dürkopp Adler zu binden, ist von strategischer Bedeutung und eine zentrale Aufgabe der Personalentwicklung im Konzern.

Aufgrund der positiven Erfahrungen aus der Vergangenheit werden im Konzern verstärkt Schlüsselpositionen auf allen Ebenen zu einem hohen Anteil mit qualifizierten Kräften aus den eigenen Reihen besetzt. Seit Jahrzehnten versteht Dürkopp Adler die Berufsausbildung und Weiterbildung als einen wichtigen Baustein zur Zukunftssicherung. Das Angebot an Berufsbildern reicht vom Mechatroniker bis hin zum Betriebswirt. In Kooperation mit einer Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie wird eine Kombination aus kaufmännischer Ausbildung und berufsbegleitendem Betriebswirtschaftsstudium angeboten. Im Berichtsjahr bildete Dürkopp Adler in Bielefeld 51 junge Menschen in acht Berufen aus.

Ideenmanagement

Im Rahmen des Projektes „Kontinuierlicher Verbesserungsprozess“ wurden im Jahr 2004 129 Verbesserungsvorschläge eingereicht. Sie ermöglichten Einsparungen in Höhe von 63 T €.

Dank an Mitarbeiter und Arbeitnehmervertreter

Der Vorstand dankt allen Mitarbeitern, die im vergangenen Jahr mit ihrem Arbeitseinsatz, ihrer Flexibilität und ihrer Leistungsbereitschaft zum Erfolg von Dürkopp Adler beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Interessenvertreter der Arbeitnehmer. Durch konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist es gelungen, die Weichen richtig zu stellen.

Die Aktie

Kursverlauf

Die Notierung der Dürkopp Adler-Aktie folgte im Wesentlichen der allgemeinen Entwicklung der Aktienmärkte, die Veränderungen des generell wenig volatilen Kurses hielten sich jedoch in Grenzen. Der Jahreshöchststand wurde Anfang Dezember mit 3,66 € erreicht, der Tiefstwert lag Ende Februar/Anfang März bei 2,40 €. Zum Jahresultimo 2004 notierte die Aktie bei 3,58 €. Die Börsenkapitalisierung zum 31. Dezember 2004 betrug 29,4 Mio. €.

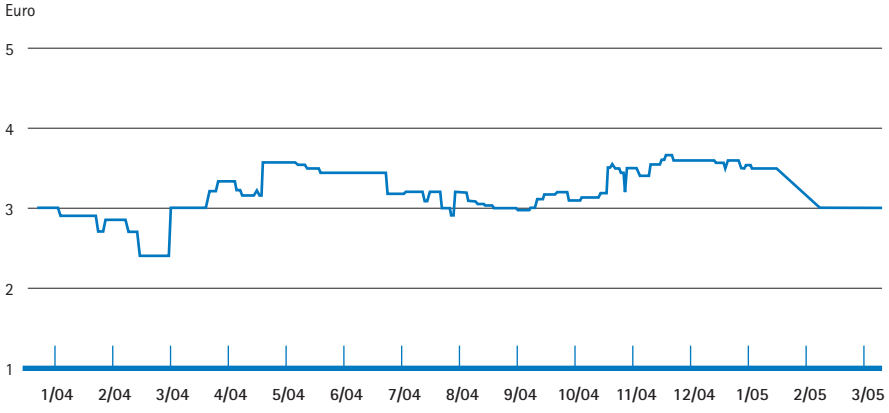
Informationen

Die Dürkopp Adler-Aktie wird an den Börsen Frankfurt am Main, Düsseldorf und Berlin unter der ISIN DE 000 629 9001 gehandelt. Aktuelle Informationen über die Entwicklung der Gesellschaft liefern die allgemeine Berichterstattung und das Internet unter www.duerkopp-adler.com.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am 17. Juni 2004 in den Räumen der Gesellschaft in Bielefeld statt. Vorstand und Aufsichtsrat berichteten zur Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und beantworteten Fragen der Aktionäre. Die Hauptversammlung wählte Frank Huber, Prof. Dr.-Ing. Peter-Jürgen Kreher, Klaus Widmaier und Hans-Jürgen Goslar zu Aufsichtsratsmitgliedern als Vertreter der Anteilseigner. Ein Dividendenvorschlag wurde nicht unterbreitet. Die nächste Hauptversammlung findet am 2. Juni 2005 in den Räumen der Gesellschaft statt. Auch für das Geschäftsjahr 2004 gibt es keinen Dividendenvorschlag.

Dürkopp Adler-Aktie (Angaben bezogen auf Stückaktien)



Kennzahlen der Dürkopp Adler-Aktie

	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Anzahl der Aktien 31.12.	**8.200.000**	**8.200.000**	**8.200.000**	**8.200.000**	**8.200.000**	**8.200.000**
Kurse (in €)						
Hoch	11,50	7,50	6,52	5,05	3,99	3,66
Tief	4,00	3,40	4,60	3,10	2,21	2,40
Schluss	4,00	4,75	5,05	3,41	3,00	3,58
Börsenkapitalisierung 31.12. (in Mio. €)	**32,8**	**39,0**	**41,4**	**28,0**	**24,6**	**29,4**
Dividende für Geschäftsjahr (in €)	–	–	–	–	–	–
Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie (in €)	**–6,00**	**0,93**	**–0,09**	**–0,04**	**–0,70**	**–0,39**
Kurs/Gewinn-Verhältnis 31.12.	**–**	**5,1**	**–**	**–**	**–**	**–**

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Jahr 2004 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen und sich eingehend mit der Lage des Unternehmens sowie wichtigen Einzelgeschäften und -maßnahmen befasst. Er wurde durch den Vorstand regelmäßig mündlich und schriftlich über alle wesentlichen Belange der Gesellschaft informiert, hat den Vorstand beraten und die Geschäftsführung überwacht. In fünf Aufsichtsratssitzungen wurde das Gremium umfassend über alle Fragen der Geschäftsentwicklung, Strategie und Unternehmensplanung einschließlich Risikolage und Risikomanagement unterrichtet. Daneben wurden 10 Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats traf eine Entscheidung in Vorstandsangelegenheiten. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig vom Vorstand über alle wesentlichen Belange der Gesellschaft unterrichtet.

Der Aufsichtsrat behandelte und diskutierte ausführlich die Entwicklung der Corporate Governance. In diesem Zusammenhang prüfte er seine Effizienz und Organisation und gab sich selbst eine Geschäftsordnung. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance-Kodex aktualisiert und auf den Internetseiten der Gesellschaft den Aktionären zugänglich gemacht.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 und der Lagebericht der Gesellschaft und der des Konzerns wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung am 17. Juni 2004 gewählten Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Abschlussprüfer bestätigt, dass der aufgestellte Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der Lagebericht der Gesellschaft und der des Konzerns aufgrund der bei der Prüfung vermittelten Erkenntnisse unter Beachtung der Grundsätze ordentlicher Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns wiedergibt. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses lag den Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig vor und wurde in Anwesenheit des Abschlussprüfers am 5. April 2005 ausführlich erörtert und besprochen. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie über die zu keinen Beanstandungen führende Prüfung des Risikoüberwachungssystems gemäß § 91 Absatz 2 AktG der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften. Der Abschlussprüfer versah den Jahresabschluss der Gesellschaft und den des Konzerns mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft und den des Konzerns geprüft und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, keine Dividende auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Frank Huber

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers dazu vorgelegt. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfungen durch den Abschlussprüfer an. Dieser hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichts des Vorstands richtig sind und bei den dort aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder eventuelle Nachteile ausgeglichen worden sind. Der Abschlussprüfer hat an den Verhandlungen des Aufsichtsrats über den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner Prüfungen erklärt der Aufsichtsrat, dass keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands bestehen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat es verschiedene Änderungen in der Besetzung der Organe der Gesellschaft gegeben. Nach Ablauf der Amtszeit der bisherigen Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat wurden am 17. Juni 2004 die Vertreter der Anteilseigner durch die Hauptversammlung neu gewählt. In diesem Zusammenhang schieden die Herren Dr. Gerhard Vogel, Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner und Thomas Schaefer aus dem Aufsichtsrat aus. Die Herren Frank Huber, Hans-Jürgen Goslar und Klaus Widmaier wurden von der Hauptversammlung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats, Herr Huber am selben Tag durch den Aufsichtsrat zu dessen Vorsitzenden gewählt. Aus dem Vorstand der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft schieden zum 29. Februar 2004 Herr Jürgen Dittert und zum 31. März 2004 Herr Wolfgang Saß aus. Mit Wirkung vom 1. April 2004 wurde Herr Dirk Fellermann zum Mitglied des Vorstands bestellt. Der Aufsichtsrat dankt den aus Aufsichtsrat und Vorstand ausgeschiedenen Herren für ihre hilfreiche kompetente Mitwirkung und Begleitung der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Gremien der Arbeitnehmervertreter und allen Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2004 erbrachten Leistungen.

Bielefeld, 5. April 2005

Der Aufsichtsrat

Corporate Governance

Corporate Governance steht bei Dürkopp Adler für eine verantwortungsbewusste und auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Führung und Kontrolle und erhöht damit die Vertrauensbasis in die Geschäftspolitik des Unternehmens. Die Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand sowie das Zusammenwirken dieser Organe der Gesellschaft unter Beachtung der Aktionärsinteressen sind dabei wesentliche Aspekte bei der Umsetzung der Corporate Governance. Die Grundsätze der Corporate Governance sind daher in unseren Unternehmensrichtlinien enthalten und finden bei allen Gesellschaftsaktivitäten Berücksichtigung.

Neben der Effizienzprüfung des von der Hauptversammlung am 17. Juni 2004 gewählten Aufsichtsrats hat die Gesellschaft die Anforderungen des am 30. Oktober 2004 in Kraft getretenen Anlegerschutzverbesserungsgesetzes umgesetzt. Dem Gesetz entsprechend haben wir ein Verzeichnis eingeführt, in das sämtliche Personen aufgenommen werden, die Zugang zu Insiderinformationen haben.

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat über die Entsprechung zum Kodex, die gemäß § 161 AktG einmal jährlich zu erneuern ist, wurde im November 2004 aktualisiert und auf der Homepage der Gesellschaft den Aktionären zugänglich gemacht. Wie im Vorjahr wird in folgenden Punkten den Empfehlungen des Kodex nicht entsprochen:

Die vom Gesetz für die Hauptversammlung verlangten Berichte und Unterlagen werden in den Geschäftsräumen der Gesellschaft ausgelegt und den Aktionären auf Verlangen übermittelt, werden aber nicht auf der Internetseite der Gesellschaft zusammen mit der Tagesordnung veröffentlicht (Ziffer 2.3.1 Kodex).

Die Gesellschaft wird Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen nicht ohne konkrete Aufforderung mitteilen (Ziffer 2.3.2 Kodex).

Für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats besteht eine Directors & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt (Ziffer 3.8 Kodex).

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder im Anhang zum Konzernabschluss wird nicht aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen (Ziffer 4.2.4 Kodex).

Eine Altersgrenze für Mitglieder des Vorstands ist nicht festgeschrieben (Ziffer 5.1.2 Kodex).

Ein Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.3.2 Kodex).

Eine Altersgrenze für Mitglieder des Aufsichtsrats ist nicht festgeschrieben (Ziffer 5.4.1 Kodex).

Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird die Mitgliedschaft in Ausschüssen nicht berücksichtigt. Von dem Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlte Vergütungen oder persönlich gewährte Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden im Anhang zum Konzernabschluss nicht gesondert und individualisiert ausgewiesen (Ziffer 5.4.5 Kodex).

Die Internetseite der Gesellschaft wird nicht generell zur zeitnahen und gleichmäßigen Information der Aktionäre und Anleger genutzt; nicht alle von der Gesellschaft veröffentlichten Informationen sind auch über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich (Ziffer 6.4 und 6.8 Kodex).

Die Gesellschaft publiziert nicht in einem Finanzkalender die Termine wesentlicher wiederkehrender Veröffentlichungen mit ausreichendem Zeitvorlauf (Ziffer 6.7 Kodex).

Konzernabschluss und Zwischenberichte werden nicht nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt (Ziffer 7.1.1 Kodex).

Die Abweichungen tragen der Aktionärsstruktur Rechnung und werden jährlich und bei Änderung der Empfehlungen des Kodexes überprüft. Die FAG Kugelfischer AG hält 94,98 % der Aktien der Gesellschaft.

Konzernabschluss

Inhalt

Lagebericht	**24**
Ausblick	35
Konzern-Jahresabschluss	**36**
Bilanz	36
Gewinn- und Verlustrechnung	37
Entwicklung des Eigenkapitals	38
Entwicklung des Anlagevermögens	40
Kapitalflussrechnung	42
Anhang	**43**
Grundlagen und Methoden der Konzernrechnungslegung	43
Erläuterungen zur Konzernbilanz	48
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	54
Segmentberichterstattung	56
Ergänzende Anhangsangaben	59
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	63
Anteilsbesitz der Dürkopp Adler AG und des Konzerns	64

Lagebericht

Dürkopp Adler-Konzern

Marktentwicklung

Wie erwartet, hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr die Branchenkonjunktur in der Nähtechnik nicht entscheidend verbessert. Nach wie vor ist der Markt von einer großen Investitionszurückhaltung unserer Kunden geprägt. Diese Entwicklung betraf insbesondere die Bekleidungsbranche, während sich in den Segmenten „Automotive“ und „Polstermöbel“ im europäischen und amerikanischen Markt eine deutliche Belebung gegenüber dem Vorjahr abzeichnete.

Im Hauptwachstumsmarkt der Bekleidungsindustrie Asien erfüllten sich die Erwartungen nicht. Die Gründe hierfür liegen zum einen in der Währungsentwicklung zwischen Euro und US-Dollar und zum anderen in dem erhöhten Wettbewerbsdruck durch chinesische Hersteller von Nähtechnik.

Auch im Geschäftsbereich Fördertechnik war die Investitionsbereitschaft der Kunden weiterhin verhalten. Dies traf insbesondere auf den deutschen Markt zu, während im europäischen Markt eine leichte Belebung der Nachfrage einsetzte.

Auftrags- und Umsatzentwicklung

In beiden Geschäftsbereichen stieg der Auftragseingang an. Im Bereich Nähtechnik erreichte er am Jahresende 110,4 Mio. € (Vorjahr: 103,5 Mio. €). Der Bereich Fördertechnik konnte den Auftragseingang um rd. 32 % auf 25,3 Mio. € steigern (Vorjahr: 19,1 Mio. €). Der Auftragsbestand des Konzerns lag am 31. 12. 2004 bei 16,5 Mio. € (Vorjahr: 14,2 Mio. €).

Der Umsatz des Dürkopp Adler-Konzerns lag mit 133,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 145,7 Mio. €. Während im Geschäftsbereich Nähtechnik der Umsatz mit 111,8 Mio. € auf dem Vorjahresniveau von 111,5 Mio. € lag, verringerten sich die Umsätze des Geschäftsbereichs Fördertechnik von 34,2 Mio. € im Vorjahr auf 21,4 Mio. € im Berichtsjahr. Der Auslandsanteil lag mit 84,0 % leicht über dem Vorjahresniveau von 83,8 %. Regionaler Absatzschwerpunkt mit einem Anteil von 57,8 % am konsolidierten Konzernumsatz (Vorjahr: 64,5 %) blieb weiterhin Europa mit 77,0 Mio. € (Vorjahr: 94,0 Mio. €). In Amerika, Asien und Afrika erhöhte sich der Umsatz von 51,7 Mio. € auf 56,2 Mio. €.

Umsatzentwicklung der letzten 5 Jahre

(in Mio. €)	2000	2001	2002	2003	2004
Konzern	198,3	173,5	154,8	145,7	133,2
Geschäftsbereich Nähtechnik	166,0	148,1	117,9	111,5	111,8
Geschäftsbereich Fördertechnik	32,3	25,4	36,9	34,2	21,4

Umsätze in den Regionen

(in Mio. €)	2004	%	2003	%
Deutschland	21,3	16,0	23,6	16,2
Europa (ohne Deutschland)	55,7	41,8	70,4	48,3
Amerika	22,1	16,6	21,2	14,6
Afrika	5,7	4,3	3,8	2,6
Asien/Australien	28,4	21,3	26,7	18,3
Insgesamt	**133,2**	**100,0**	**145,7**	**100,0**

Mitarbeiter

Der Dürkopp Adler-Konzern beschäftigte zum 31. 12. 2004 1.841 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.009 Mitarbeiter). Im Jahresdurchschnitt waren 1.929 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 2.160 Mitarbeiter).

Zur weiteren Anpassung der Kapazitäten am Standort Bielefeld wurden sowohl im Geschäftsbereich Nähtechnik als auch im Geschäftsbereich Fördertechnik in 2004 Personalabbaumaßnahmen beschlossen. Während bei der Dürkopp Adler AG ein Abbau von 78 Mitarbeitern, der im Geschäftsjahr 2005 realisiert wird, eingeleitet wurde, wurden im Geschäftsbereich Fördertechnik aufgrund des abgeschlossenen Interessenausgleichs und Sozialplans 34 Arbeitsplätze abgebaut. Für diese Personalmaßnahmen wurden auch die tarifvertraglich geregelten Möglichkeiten der Altersteilzeitarbeit genutzt.

Durch die Reduzierung der Fertigungstiefe bei der Minerva Boskovice, a.s. wurde auch an diesem Standort ein Personalabbau von 87 Mitarbeitern notwendig.

Aufgrund der abgeschlossenen Interessenausgleiche und Sozialpläne ist das Ergebnis im Jahresabschluss mit 3,0 Mio. € für Abfindungen und Aufwendungen für Altersteilzeit belastet.

Der Personalaufwand im Konzern verringerte sich von 60,6 Mio. € im Vorjahr auf 54,3 Mio. € im Berichtsjahr.

Entwicklung und Innovation

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004 ausgewiesenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 6,6 Mio. €. Dies entspricht 5,0 % des Umsatzes. Ziel unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten ist es, unsere Markt- und Wettbewerbsposition durch die ständige Verbesserung des Produkt- und Leistungsangebotes auszubauen.

In unserer Entwicklung streben wir an, die Teilevielfalt zu reduzieren und neue Produkte zügig am Markt zu etablieren. Die enge Zusammenarbeit der Unternehmensbereiche und die Verwendung gleicher Teile, Module und Verfahren gewährleisten, dass unsere einzelnen Lösungen perfekt aufeinander abgestimmt sind und sich leicht zu kompletten Systemen zusammenfügen lassen.

Im Geschäftsbereich Fördertechnik sind für 2005 weitere Verbesserungen und eine Rationalisierung der Projektabläufe durch die Einführung eines neuen Steuerungskonzeptes vorgesehen. Im Bereich der Hängeware arbeiten wir an einem innovativen Förderkonzept, das im Jahre 2005 in den Markt eingeführt wird.

Ergebnisentwicklung

Der harte Preis- und Konditionenwettbewerb insbesondere in der Bekleidungsbranche führte dazu, dass in einigen Märkten gegenüber dem Vorjahr erhebliche Preiszugeständnisse eingeräumt werden mussten. Zur Verschärfung dieser Situation trug auch die Stärke des Euro gegenüber dem US-Dollar bei. Dieser Preisverfall konnte durch Einsparung bei den Produktionskosten nicht voll kompensiert werden, so dass sich das Bruttoergebnis vom Umsatz gegenüber dem Vorjahr von 33,9 % auf 32,5 % in 2004 verringerte.

Einsparungen von 7,2 Mio. € wurden bei den Vertriebs-, den Forschungs- und Entwicklungs-, den Verwaltungskosten und den sonstigen Aufwendungen erzielt.

Die im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgte Überprüfung der Finanzwerte hat eine außerplanmäßige Abschreibung auf den Firmenwert der Beisler GmbH in Höhe von 1,2 Mio. € ergeben. Der Ausweis dieser Abschreibung erfolgt unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Das EBIT belief sich auf –0,8 Mio. € nach –3,3 Mio. € im Vorjahr.

Das Zinsergebniss verbesserte sich von –1,6 Mio. € im Vorjahr auf –1,2 Mio. € im Berichtsjahr. Insgesamt wurde aufgrund der erläuterten Rahmenbedingungen ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von –2,0 Mio. € (Vorjahr: –4,9 Mio. €) erzielt.

Das Ergebnis ist im abgelaufenen Geschäftsjahr stark durch die Einmalaufwendungen für Sozialpläne und Abfindungen belastet. Der Ausweis erfolgt mit –3,0 Mio. € unter dem außerordentlichen Ergebnis. Im Vorjahr wurden hierfür 4,5 Mio. € aufgewandt.

Der Konzernjahresfehlbetrag reduzierte sich von 10,1 Mio. € in 2003 auf 5,2 Mio. € im Berichtsjahr.

Ergebnisentwicklung

(in Mio. €)	2004	%	2003	%	Veränderung %
Umsatz	133,2	100,0	145,7	100,0	–8,6
Herstellungskosten der zur Erzielung des Umsatzes erbrachten Leistungen	–89,9	–67,5	–96,3	–66,1	–6,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	**43,3**	**32,5**	**49,4**	**33,9**	**–12,3**
Vertriebskosten	–25,4	–19,0	–28,2	–19,4	–9,9
Allgemeine Verwaltungskosten	–7,5	–5,6	–8,5	–5,8	–11,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	–6,6	–5,0	–7,2	–4,9	–8,3
Sonstige Aufwendungen	–8,1	–6,1	–10,9	–7,5	–25,7
Sonstige Erträge	3,5	2,6	2,1	1,4	66,7
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**–0,8**	**–0,6**	**–3,3**	**–2,3**	**–75,8**
Zinsergebnis	–1,2	–0,9	–1,6	–1,1	–25,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**–2,0**	**–1,5**	**–4,9**	**–3,4**	**–59,2**
Außerordentliche Aufwendungen	–3,0	–2,3	–4,5	–3,1	–33,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–0,2	–0,2	–0,7	–0,5	–71,4
Jahresfehlbetrag	**–5,2**	**–4,0**	**–10,1**	**–7,0**	**–48,5**

Ergebnis nach DVFA/SG

Das nach DVFA/SG bereinigte Konzernergebnis verbesserte sich von – 5,7 Mio. € im Vorjahr auf – 3,1 Mio. €, woraus sich ein Verlust je Aktie von 0,39 € (Vorjahr: –0,70 €) ergibt. Bei der Berechnung wurden die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 3,0 Mio. € nicht als Sondereinfluss eliminiert.

Wertschöpfung

Aufgrund der gesunkenen Unternehmensleistung verringerte sich auch die Wertschöpfung auf 50,6 Mio. € (Vorjahr: 52,8 Mio. €).

Wertschöpfung

Herkunft (in Mio. €)	2004	2003	Verwendung (in Mio. €)	2004	%	2003	%
Umsatz	133,2	145,7	Aktionäre	–	–	–	–
Andere Erträge	4,4	3,6	Minderheiten-anteile	0,1	0,2	–0,1	–0,2
Unternehmensleistung	**137,6**	**149,3**					
Materialaufwendungen	48,7	50,1	Mitarbeiter	54,3	107,3	60,6	114,8
Abschreibungen	6,6	5,7	Öffentliche Hand	0,2	0,4	0,7	1,3
Andere Aufwendungen	31,7	40,7	Kreditgeber	1,2	2,4	1,6	3,0
Vorleistungen	**87,0**	**96,5**	Konzern	–5,2	–10,3	–10,0	–18,9
Wertschöpfung	**50,6**	**52,8**	**Wertschöpfung**	**50,6**	**100,0**	**52,8**	**100,0**

Kapitalflussrechnung und Cashflow

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme des Dürkopp Adler-Konzerns dargestellt. Die ausführliche Kapitalflussrechnung ist dem Konzernjahresabschluss beigefügt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2004 mit 11,8 Mio. € um 15,2 Mio. € über dem Vorjahresergebnis. Dadurch konnte die Nettoverschuldung zum Ende des Geschäftsjahres deutlich zurückgeführt werden.

Kapitalflussrechnung des Dürkopp Adler-Konzerns

(in Mio. €)	2004	2003	Veränderung
Cash-Earnings nach DVFA/SG	2,8	–1,8	4,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11,8	–3,4	15,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–2,5	–3,4	0,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–9,4	7,0	–16,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	–0,1	0,2	–0,3

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen betrug 39,3 Mio. € (Vorjahr: 42,5 Mio. €). Dies entspricht 36,1 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 33,8 %).

Die Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus einer außerplanmäßigen Abschreibung auf den Firmenwert der Beisler GmbH von 1,2 Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2004 wurden Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen im Dürkopp Adler-Konzern auf notwendige Ersatzinvestitionen beschränkt. Die Investitionen betrugen 3,3 Mio. € bei Abschreibungen von 6,6 Mio. €. Als größte Einzelinvestition ist ein 5-Achsen-CNC-Bearbeitungszentrum mit einem Investitionsvolumen von 269 T € enthalten.

Investitionen/Abschreibungen der letzten 5 Jahre

(in Mio. €)	2000	2001	2002	2003	2004
Investitionen	5,3	7,9	4,5	3,7	3,3
Abschreibungen	8,5	7,6	6,5	5,7	6,6

Im Bereich der Finanzanlagen wurden die Geldmarktfondsanteile zur Absicherung der Altersteilzeitverpflichtungen um 0,6 Mio. € verringert.

Das Vorratsvermögen konnte von 40,5 Mio. € auf 32,0 Mio. € reduziert werden. Die Forderungen wurden von 39,3 Mio. € auf 34,2 Mio. € zurückgeführt. Damit zeigt die Intensivierung des Vorrats- und Forderungsmanagements weitere Erfolge.

Durch den Jahresfehlbetrag verringerte sich das Eigenkapital auf 15,7 Mio. € (Vorjahr: 20,9 Mio. €). Das entspricht einer Eigenkapitalquote von 14,4 % (Vorjahr: 16,6 %).

Die Rückstellungen in Höhe von 51,8 Mio. € betreffen mit 38,2 Mio. € die Pensionsrückstellungen, mit 1,3 Mio. € die Steuerrückstellungen und mit 12,3 Mio. € die sonstigen Rückstellungen. In den sonstigen Rückstellungen sind 4,9 Mio. € für Sozialplanabfindungen und Altersteilzeit enthalten.

Vermögens- und Kapitalstruktur

(in Mio. €)	31.12.2004	%	31.12.2003	%	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	37,5	34,5	40,1	31,9	–2,6
Finanzanlagen	1,8	1,6	2,4	1,9	–0,6
Vorräte	32,0	29,4	40,5	32,2	–8,5
Übriges Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten	37,5	34,5	42,8	34,0	–5,3
Gesamtvermögen	**108,8**	**100,0**	**125,8**	**100,0**	**–17,0**
Eigenkapital	15,7	14,4	20,9	16,6	–5,2
Pensionsrückstellungen, sonstiges langfristiges Fremdkapital	38,2	35,1	39,7	31,6	–1,5
Kurzfristiges Fremdkapital	54,9	50,5	65,2	51,8	–10,3
Gesamtvermögen	**108,8**	**100,0**	**125,8**	**100,0**	**–17,0**

Bankverbindlichkeiten/Finanzierung

Die Finanzverbindlichkeiten des Dürkopp Adler-Konzerns setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und verbundenen Unternehmen zusammen. Sie betrugen zum Jahresende 29,6 Mio. € und lagen damit um 23,5 % unter dem Vorjahreswert von 38,7 Mio. €.

Zur Finanzierung der Gesellschaft wurde neben Bankverbindlichkeiten in Höhe von 6,2 Mio. € auch ein Konzerndarlehen von der FAG Kugelfischer AG in Anspruch genommen. Dieses Darlehen verringerte sich auf 22,5 Mio. € (Vorjahr: 24,4 Mio. €). Zur Absicherung der Bankverbindlichkeiten stellte die FAG Kugelfischer AG den Kredit gebenden Banken eine Patronatserklärung zur Verfügung.

Lage der Dürkopp Adler AG

Die Marktentwicklung im Geschäftsbereich Nähtechnik spiegelt sich auch im Geschäftsverlauf der Dürkopp Adler AG wider. Der Umsatz lag mit 90,0 Mio. € um 1,0 Mio. € über dem Vorjahresumsatz. Während in Deutschland und Westeuropa die Umsätze gegenüber dem Vorjahr rückläufig waren, konnten in Osteuropa, Afrika und Asien leichte Umsatzzuwächse erzielt werden. In Amerika wurde aufgrund der guten Nachfrage aus der Automobilzulieferindustrie ein Umsatzplus von 27,8 % gegenüber dem Vorjahr erreicht. Der Auslandsanteil stieg von 85,8 % auf 88,7 %.

Der Auftragseingang erhöhte sich von 81,7 Mio. € im Vorjahr auf 87,1 Mio. € im Berichtsjahr.

Durch die in 2003 eingeleiteten Personalmaßnahmen zur Kapazitätsanpassung wurde die Stammbelegschaft auf 438 Mitarbeiter reduziert (Vorjahr: 510 Mitarbeiter). Zum Jahresende 2004 wurde ein weiterer Personalabbau von 78 Mitarbeitern bei der Dürkopp Adler AG beschlossen.

Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres war sehr stark durch Einmalaufwendungen belastet. Auf die Beteiligungsbuchwerte der Beisler GmbH und der Dürkopp Adler Austria GmbH wurden Abschreibungen in Höhe von 3,5 Mio. € vorgenommen. Die Tochtergesellschaft Dürkopp Fördertechnik GmbH, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, schloss das Geschäftsjahr mit einem Verlust von 1,2 Mio. € ab. Die beschlossenen Personalmaßnahmen belasteten das Jahresergebnis mit 2,1 Mio. €. In Zusammmenhang mit dem Beschluss, Fertigungsbereiche auszugliedern, wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Einrichtung dieser Abteilungen von 0,6 Mio. € notwendig. Diese Einmalaufwendungen von insgesamt 7,4 Mio. € führten zu einem Jahresfehlbetrag von 8,4 Mio. € (Vorjahr: 8,7 Mio. €).

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen der Dürkopp Adler AG wurden auf notwendige Ersatzinvestitionen beschränkt. Die Investitionen betrugen 1,0 Mio. € bei Abschreibungen von 3,1 Mio. €.

Die Finanzanlagen veränderten sich neben den Abschreibungen auf Beteiligungen durch einen Zugang von 0,1 Mio. € für den Zukauf von weiteren Aktien der Minerva Boskovice, a.s. Weiterhin reduzierten sich die Geldmarktfondsanteile zur Absicherung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit um 0,6 Mio. €.

Durch die konsequente Umstellung der Produktion auf auftragsbezogene Fertigung und eine verbesserte Logistik im Beschaffungsmanagement konnte das Vorratsvermögen um 4,4 Mio. € auf 17,3 Mio. € reduziert werden. Auch die Forderungen wurden von 43,6 Mio. € auf 37,7 Mio. € zurückgeführt. Diese deutliche Verringerung des Umlaufvermögens führte zu einer Reduzierung der Finanzverbindlichkeiten der Dürkopp Adler AG, die zum Jahresende mit 25,2 Mio. € um 23,4 % unter dem Vorjahreswert von 32,9 Mio. lagen.

Ergebnisse der Tochtergesellschaften

Unsere ausländischen Produktionsgesellschaften Minerva Boskovice und Dürkopp Adler Rumänien leisten im Verbund der einzelnen Produktionsstandorte einen erheblichen Beitrag zur Herstellung von wettbewerbsfähigen Produkten.

Die Minerva Boskovice, a.s. ist spezialisiert auf das Maschinenprogramm für die Automotive-, Möbel- und Lederindustrie. In Rumänien werden Teile und Komponenten für die Produktionsstandorte Bielefeld, Hösbach und Boskovice und für den Ersatz- und Verschleißteileverkauf durch die Dürkopp Adler AG und deren Handelstochtergesellschaften hergestellt.

Die Kapazitäten bei der Tochtergesellschaft Minerva Boskovice waren aufgrund der verstärkten Nachfrage aus dem Automotive-Bereich im Geschäftsjahr gut ausgelastet. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 12,8 % auf 23,2 Mio. €. Es wurde ein EBIT von 1,1 Mio. € erzielt. Der Jahresüberschuss belief sich auf 0,5 Mio. € (Vorjahr: – 0,8 Mio. €).

Dürkopp Adler Rumänien schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 0,4 Mio. € ab.

Die Beisler GmbH in Hösbach, die hochspezialisierte Nähanlagen für die Bekleidungsindustrie herstellt, erwirtschaftete trotz rückläufiger Umsätze nach zwei Verlustjahren erstmals wieder einen Jahresüberschuss von 0,1 Mio. €.

Die große Nachfrage speziell aus dem Automotive-Bereich führte dazu, dass die Dürkopp Adler America, Inc. ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern konnte. Da auch die Effekte aus der in den Vorjahren eingeleiteten Restrukturierung dieser Gesellschaft im Geschäftsjahr voll wirksam wurden, konnte ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 1,0 Mio. € erzielt werden.

Die Abwanderung der Bekleidungs- und Lederwarenindustrie aus Italien nach Osteuropa und Asien führte zu einem weiteren Umsatzrückgang bei der Dürkopp Adler Italia S.r.l. Hierauf wurde frühzeitig mit Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen reagiert, die sich noch nicht nachhaltig ausgewirkt haben. Der Jahresfehlbetrag beträgt 0,2 Mio. €.

Positiv entwickelte sich wiederum das Geschäft bei der Dürkopp Adler France S.A.S. Der Umsatz konnte um 4,6 % gegenüber dem Vorjahr auf 6,5 Mio. € gesteigert werden. Der Jahresüberschuss beträgt 0,1 Mio. €.

Auch die beiden Handelsgesellschaften in Hongkong und Polen leisteten einen positiven Ergebnisbeitrag für die Dürkopp Adler-Gruppe.

Im Geschäftsjahr wurde die Liquidation der Dürkopp Adler (UK) Ltd. abgeschlossen. Die Handelsgesellschaften in Brasilien und Mexiko haben ihre operative Geschäftstätigkeit eingestellt.

Der Umsatz der Dürkopp Fördertechnik GmbH belief sich in 2004 auf 21,4 Mio. € und lag damit erheblich unter dem Vorjahreswert von 34,0 Mio. €. Diese negative Entwicklung war wegen der langen Projektlaufzeiten in der Fördertechnik bereits im Vorjahr abzusehen und spiegelt die geringen Auftragseingänge in 2003 und den niedrigen Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 2004 wider. Aufgrund dieser Situation wurde eine strukturelle Anpassung an die Marktentwicklung vorgenommen. Hierzu gehörte auch ein Personalabbau von 34 Mitarbeitern. Durch die erheblichen Kosten für die Personalmaßnahme und infolge der niedrigen Umsätze war das Ergebnis sehr stark belastet. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1,2 Mio. €. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird der Verlust von der Dürkopp Adler AG ausgeglichen.

Risikobericht

Die zunehmende Komplexität der von uns belieferten weltweiten Märkte erfordert ein effektives System risikoorientierter Unternehmensüberwachung. Hierzu bedienen wir uns unseres Risikomanagementsystems. Bestandteil dieses Risikomanagementsystems ist unter anderem ein Risikokatalog, der für alle maßgeblichen Gesellschaften des Dürkopp Adler-Konzerns weltweit aufgestellt wurde. Dieser Risikokatalog wird jährlich für die Dürkopp Adler AG, die Dürkopp Fördertechnik GmbH, die Minerva Boskovice, a.s. und für die Dürkopp Adler America, Inc. im Rahmen der Risikoinventur und –abschätzung aktualisiert. Dabei sind Risiken und deren Schwellenwert vom Konzerncontrolling überprüft, dokumentiert und in Abstimmung mit den operativen Einheiten den aktuellen Gegebenheiten angepasst worden.

Die eingeleiteten Sondermaßnahmen für Einzelrisiken unterliegen regelmäßigen Kontrollen. Der Vorstand lässt sich über Veränderungen laufend berichten, um gegebenenfalls unverzüglich zu reagieren.

Als weltweit tätiges Unternehmen ist Dürkopp Adler Währungsrisiken ausgesetzt. Da wir wesentliche Teile unseres Umsatzes in den USA und im US-Dollar-geprägten asiatischen Wirtschaftsraum erwirtschaften, richten wir unsere Aufmerksamkeit in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Wechselkurs zwischen US-Dollar und Euro. Risiken aus veränderten Währungsrelationen senken wir durch Finanzderivate und zentrales Devisenmanagement. Wesentliche Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung sichern wir durch Devisentermingeschäfte. Die Finanzderivate sind im Einzelnen im Anhang aufgeführt.

Aus den produktimmanenten Fehlermöglichkeiten entstehen im weltweiten Handel Risiken für das Unternehmen. Diesen begegnen wir mit Produktaudits an allen Standorten, um die entsprechenden Risiken unmittelbar erkennen und eindämmen zu können.

Risiken der künftigen Entwicklung

Die seit Jahren andauernde und sich bis heute fortsetzende negative Marktentwicklung für Produkte der Nähtechnik stellt ein Risiko dar. Wir gehen davon aus, dass dieser negative Trend und damit das Risiko auch für 2005 bestehen bleiben. Diesem Risiko begegnen wir durch gezielte Anpassung und Strukturmaßnahmen.

Durch die in 2004 beschlossenen Personalmaßnahmen und die damit verbundenen verbesserten Strukturen im Bereich des Vertriebs und der Fertigung haben wir eine gute Basis für die Risikominimierung geschaffen.

Darüber hinaus ist auch die Währungsrelation US-Dollar zum Euro ein Risiko für unser Unternehmen, da diese Kursentwicklung neben dem amerikanischen Markt auch erheblichen Einfluss auf unser Geschäft in den asiatischen Wirtschaftsräumen hat.

Aus unserer Sicht bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die Dürkopp Adler AG und den Dürkopp Adler-Konzern. Durch die Kreditlinien von den Hausbanken und die von der FAG Kugelfischer AG zur Verfügung gestellte Kreditlinie in Höhe von 40,9 Mio. € ist die Liquidität der Dürkopp Adler AG sichergestellt.

Abhängigkeitsbericht

Entsprechend den Vorschriften des § 312 Aktiengesetz haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Berichtsjahr im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen worden sind, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Unsere Gesellschaft hat auf Veranlassung oder im Interesse eines herrschenden Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen.“

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Hauptaktionär der Dürkopp Adler AG, die FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt, hat mit einem großen chinesischen Hersteller von Industrienähmaschinen, der Shang-Gong-Gruppe in Shanghai, am 29.10.2004 einen Kaufvertrag über 94,98 % der Dürkopp Adler-Aktien abgeschlossen. In diesem Kaufvertrag wurde als Tag der Aktienübergabe und damit der Eigentumsübertragung an die ShangGong-Gruppe der 29. Januar 2005 festgelegt. Inzwischen haben beide Vertragspartner eine Verschiebung dieses Termins vereinbart.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2004 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für den Dürkopp Adler-Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

Ausblick

Durch eine divisional gegliederte Organisation der Vertriebsaktivitäten und die Verbesserung unserer Vertriebsstrukturen in China, dem Hauptwachstumsmarkt der nähenden Industrie, sehen wir gute Chancen, unsere Umsätze ausbauen zu können. Insbesondere werden wir unsere Vertriebsaktivitäten in der Division „Industrial" (Automotive, Polstermöbel, Schuhe, technische Textilien) verstärken.

Getrübt werden könnten die Wachstumsaussichten, wenn sich die Aufwertung des Euros gegenüber dem US-Dollar auf dem jetzigen Niveau festigen oder sogar noch fortsetzen sollte.

Wir müssen davon ausgehen, dass der zu Beginn des Jahres vollzogene Wegfall der Quotenbeschränkung für die asiatischen Textilexportnationen zu einer weiteren Konzentration auf die Textilindustrie Chinas führen wird.

Die Ende 2003 und im Geschäftsjahr 2004 eingeleiteten Restrukturierungs- und Kosteneinsparungsmaßnahmen in beiden Geschäftsbereichen werden das Ergebnis im Geschäftsjahr 2005 positiv beeinflussen. Durch die gezielte weitere Nutzung der Kernkompetenzen unserer in- und ausländischen Produktionsstandorte werden wir weitere Kostensenkungen erreichen und damit die Basis für bessere Ergebnisse schaffen. Aufgrund des hohen Materialanteils kommt dem Beschaffungsmanagement eine Schlüsselrolle bei den Maßnahmen zur Kostensenkung zu.

Aus der geplanten Zusammenarbeit mit dem möglichen neuen Hauptaktionär, der chinesischen ShangGong-Gruppe, werden sich durch die Nutzung dieser Gesellschaft neue Absatzmöglichkeiten unserer Produkte in dem für die Textilindustrie dominierenden Markt China ergeben. Die Ergänzung unserer Produktpalette durch Nähmaschinen der ShangGong-Gruppe ermöglicht Umsatzsteigerungen für den Geschäftsbereich Nähtechnik des Dürkopp Adler-Konzerns. Die Zusammenarbeit in der Produktion mit der ShangGong-Gruppe bietet sehr gute Chancen, die Produktionskosten weiter zu senken.

Für den Geschäftsbereich Fördertechnik zeichnet sich für das Geschäftsjahr 2005 eine leichte Markterholung ab. Der harte Preis- und Wettbewerbsdruck wird anhalten. Aufgrund der vorgenommenen Restrukturierung und Kostensenkung wird aber auch dieser Geschäftsbereich wieder wettbewerbsfähiger und profitabel sein.

Insgesamt erwarten wir für das neue Geschäftsjahr eine leichte Verbesserung der Umsatzerlöse. Beim Ergebnis erwarten wir eine Rückkehr in die Gewinnzone, da keine größeren Einmalaufwendungen, die das Ergebnis 2004 in hohem Maße negativ beeinflusst haben, absehbar sind.

Bilanz

des Dürkopp Adler-Konzerns zum 31. Dezember 2004

(in T€)	Anhang	31.12.2004	31.12.2003
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	3.290	4.413
Sachanlagen	(2)	34.233	35.742
Finanzanlagen	(3)	1.787	2.431
		39.310	**42.586**
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	31.952	40.464
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(5)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		32.396	36.504
Übrige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände		1.850	2.819
		66.198	**79.787**
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		976	1.052
		67.174	**80.839**
Latente Steuern		**2.143**	**2.157**
Rechnungsabgrenzungsposten		**147**	**261**
		108.774	**125.843**
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(6)	20.963	20.963
Kapitalrücklage	(7)	8.112	8.112
Gewinnrücklagen	(8)	10.291	7.003
Bilanzverlust	(9)	–24.636	–16.223
Anteile anderer Gesellschafter	(10)	958	1.080
		15.688	**20.935**
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	(11)	38.206	39.683
Steuerrückstellungen		1.287	1.500
Sonstige Rückstellungen	(12)	12.312	13.419
		51.805	**54.602**
Verbindlichkeiten	(13)		
Finanzverbindlichkeiten		29.604	38.654
Verbindlichkeiten aus Warengeschäften		6.415	6.068
Sonstige Verbindlichkeiten		4.687	5.021
		40.706	**49.743**
Rechnungsabgrenzungsposten		**575**	**563**
		108.774	125.843

Gewinn- und Verlustrechnung

des Dürkopp Adler-Konzerns für das Geschäftsjahr 2004

(in T€)	Anhang	2004	2003
Umsatzerlöse	(14)	**133.182**	**145.671**
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(15)	–89.888	–96.252
Bruttoergebnis vom Umsatz		**43.294**	**49.420**
Vertriebskosten		–25.389	–28.219
Forschungs- und Entwicklungskosten		–6.558	–7.188
Allgemeine Verwaltungskosten		–7.505	–8.448
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	3.456	2.059
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	–8.068	–10.930
Beteiligungsergebnis		2	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**–768**	**–3.307**
Zinsergebnis	(18)	–1.205	–1.549
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**–1.973**	**–4.856**
Außerordentliche Aufwendungen	(19)	–2.986	–4.538
Außerordentliches Ergebnis		**–2.986**	**–4.538**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	–228	–668
Jahresfehlbetrag		**–5.187**	**–10.062**
Anteil der Minderheitsgesellschafter am Jahresfehlbetrag		–62	133
Konzernfehlbetrag		**–5.249**	**–9.929**
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		–16.223	–7.572
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen		–3.164	1.278
Bilanzverlust		**–24.636**	**–16.223**

Entwicklung des Eigenkapitals

des Dürkopp Adler-Konzerns vom 1.1.2003 bis 31.12.2004

	Mutterunternehmen					
	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigenkapital gemäß Konzernbilanz
				Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs-umrechnung	andere neutrale Transaktionen	
Stand am 01.01.03	**20.963**	**8.112**	**–2.011**	**1.470**	**–2.120**	**26.414**
Umgliederung Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–	–	–	3.497	3.497
Übriges Konzernergebnis	–	–	–	– 744	617	–127
Konzern-Jahresfehlbetrag	–	–	– 9.929	–	–	–9.929
Stand am 31.12.03	**20.963**	**8.112**	**–11.940**	**726**	**1.994**	**19.855**
Änderung des Konsolidierungskreises	–	–	250	–15	–	235
Konsolidierungseffekte	–	–	–	371	–482	–111
Konzern-Jahresfehlbetrag	–	–	–5.249	–	–	–5.249
Stand am 31.12.04	**20.963**	**8.112**	**–16.939**	**1.082**	**1.512**	**14.730**

Minderheitsgesellschafter

Minderheiten-kapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigen-kapital	Konzerneigen-kapital
	Ausgleichsposten aus der Fremdwährungs-umrechnung	andere neutrale Transaktionen		
1.134	**147**	**–10**	**1.271**	**27.685**
–	–	–	–	3.497
–	–41	–17	–58	–185
–133	–	–	–133	–10.062
1.001	**106**	**–27**	**1.080**	**20.935**
–250	15	–	–235	–
–	52	–1	51	–60
62	–	–	62	–5.187
813	**173**	**–28**	**958**	**15.688**

Entwicklung des Anlagevermögens

des Dürkopp Adler-Konzerns

(in T€)	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					
	Stand 1.1.2004	Währungs-anpassung	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2004
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Mit begrenzter Nutzungsdauer						
a) Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	497	7	31	223	1	313
b) Erworbene Software	1.013	17	178	178	–12	1.018
c) Geleistete Anzahlungen	4	0	8	0	0	12
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.832	0	0	0	0	5.832
	7.346	**24**	**217**	**401**	**–11**	**7.175**
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.325	429	473	22	346	38.551
2. Technische Anlagen und Maschinen	34.469	1.047	99	2.752	404	33.267
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.225	413	1.442	2.149	286	31.217
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	681	30	1.059	25	–1.025	720
	103.700	**1.919**	**3.073**	**4.948**	**11**	**103.755**
III. Finanzanlagen						
1. Sonstige Beteiligungen	287	0	0	0	0	287
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.150	0	0	644	0	1.506
	2.437	**0**	**0**	**644**	**0**	**1.793**
	113.483	**1.943**	**3.290**	**5.993**	**0**	**112.723**

	Kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwert	
	Stand 1.1.2004	Währungs-anpassung	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2003
	433	6	40	223	256	57	64
	750	12	127	178	711	307	263
	0	0	0	0	0	12	4
	1.750	0	1.168	0	2.918	2.914	4.082
	2.933	**18**	**1.335**	**401**	**3.885**	**3.290**	**4.413**
	17.496	145	910	22	18.529	20.022	19.829
	23.675	712	2.447	2.725	24.109	9.158	10.794
	26.787	369	1.871	2.143	26.884	4.333	4.438
	0	0	0	0	0	720	681
	67.958	**1.226**	**5.228**	**4.890**	**69.522**	**34.233**	**35.742**
	0	0	0	0	0	287	287
	6	0	0	0	6	1.500	2.144
	6	**0**	**0**	**0**	**6**	**1.787**	**2.431**
	70.897	**1.244**	**6.563**	**5.291**	**73.413**	**39.310**	**42.586**

Kapitalflussrechnung

des Dürkopp Adler-Konzerns

(in Mio. €)	2004	2003
Jahresfehlbetrag	–5,2	–10,1
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6,6	5,7
Abnahme der latenten Steuern	0,2	0,7
Abnahme langfristiger Rückstellungen	–1,5	–0,8
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	2,7	2,7
Cash-Earnings nach DVFA/SG	**2,8**	**–1,8**
Zunahme (+) /Abnahme (–) kurz- und mittelfristiger Rückstellungen	–4,2	0,5
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	–0,1	–0,2
Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13,7	8,0
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–0,4	–9,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**11,8**	**–3,4**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,1	0,3
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,7	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–0,2	–0,1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–3,1	–2,9
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	–0,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–2,5**	**–3,4**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0,0	8,8
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	–9,4	–1,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–9,4**	**7,0**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	–0,1	0,2
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderung des Finanzmittelfonds	0,0	–0,1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1,1	1,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**1,0**	**1,1**

Grundlagen und Methoden

der Konzernrechnungslegung

Grundlagen der Aufstellung

Der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG ist in 2004 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss der Muttergesellschaft, der Dürkopp Adler AG, werden beim Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld unter HRB 7042 hinterlegt. Die Abschlüsse werden zusammen mit den Lageberichten im Bundesanzeiger offengelegt.

Konsolidierungskreis

Zum Bilanzstichtag umfasst der Konzernabschluss neben dem Jahresabschluss der Muttergesellschaft die auf den gleichen Stichtag aufgestellten Jahresabschlüsse folgender Tochterunternehmen:

	Kapitalanteil in %
Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld	100,00
Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld	100,00
Beisler GmbH, Hösbach	100,00
Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich	100,00
Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien	99,00
Dürkopp Adler Austria GmbH, Wien, Österreich	100,00
Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen	100,00
S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien	100,00
Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien	87,88
Dürkopp Adler Ukraina Ltd., Kiew, Ukraine	97,26
Dürkopp Adler Tecnologia de Costura Ltda., Sao Paulo, Brasilien	100,00
Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko	99,90
Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA	100,00
Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China	100,00
Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China.	100,00

Alle Gesellschaften werden zu 100 % (Vollkonsolidierung) in den Konzernabschluss einbezogen. Aus dem Konzern ausgeschieden ist Dürkopp Adler (UK) Ltd., Rugby, Großbritannien.

Im Anteilsbesitz sind die nationalen Ergebnisse nach Steuern der Einzelgesellschaften ausgewiesen. Die Aufstellung über den Anteilsbesitz wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld unter HRB 7042 hinterlegt.

Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen werden nicht kursgesicherte Währungsposten zum Stichtagskurs unter Berücksichtigung des Realisationsprinzips angesetzt. Bei kursgesicherten Währungsposten werden zur Bewertung die den Sicherungsgeschäften zuzuordnenden Grundgeschäfte pro Währung zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und die bilanzierten Grundgeschäfte mit dem Sicherungskurs angesetzt.

Die Vermögensgegenstände und Schulden ausländischer Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden grundsätzlich unter Anwendung der Stichtagskursmethode umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit dem jeweiligen Monatsdurchschnittskurs in Euro umgerechnet.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Jahresergebnis zu Durchschnittskursen und dem in Übereinstimmung mit dem Bilanzausweis auch in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigten Jahresergebnis zu Stichtagskursen wird unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt verändert:

Währung zum Euro	31.12.2004 Wechselkurs zum Bilanzstichtag	31.12.2003 Wechselkurs zum Bilanzstichtag	2004 Jahresdurchschnittskurs	2003 Jahresdurchschnittskurs
1 USD	0,73	0,79	0,80	0,88
100 CZK	3,28	3,09	3,14	3,15
100 HKD	9,44	10,20	10,32	11,35

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem anteiligen Eigenkapital der konsolidierten Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt des Erwerbs. Der im Rahmen einer Erstkonsolidierung einer Tochtergesellschaft sich ergebende Geschäfts- oder Firmenwert wurde aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer ergebniswirksam abgeschrieben.

Konzerninterne Umsätze und sonstige Ertragsposten werden gegen die entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen werden gegeneinander aufgerechnet. Zwischenergebnisse im Anlagevermögen sowie in den Vorräten aller in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert. Abschlussstichtag für alle in den Konzern einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember 2004.

Latente Steuern

Die in den ausländischen Einzelabschlüssen bilanzierten latenten Steuern werden in den Konzernabschluss übernommen. Darüber hinaus werden latente Steuern auf Anpassungen der Einzelabschlüsse und auf sonstige ergebniswirksame, zeitlich begrenzte Konsolidierungsvorgänge gebildet. Aktive latente Steuern werden mit passiven latenten Steuern saldiert, sofern es sich um zeitkongruente Steuern gegenüber derselben Steuerhoheit handelt.

Die Regelungen des DRS 10 „Latente Steuern im Konzernabschluss“ werden nicht angewendet, da bei den für Dürkopp Adler relevanten latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gemäß herrschender Meinung nach HGB ein Aktivierungsverbot besteht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über eine Nutzungsdauer von drei bzw. vier Jahren linear abgeschrieben. Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer von zwanzig Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen enthalten Fertigungsmaterial, Fertigungslohn, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen und herstellungsbezogene Verwaltungskosten. Zinsen für Fremdkapital werden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Nutzungsdauer der Sachanlagen

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 bis 14 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 14 Jahre

Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden grundsätzlich pro rata temporis vorgenommen. Bei ausländischen Tochtergesellschaften kommen aber auch Vereinfachungsregeln zur Anwendung. Grundsätzlich wird linear abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten und voraussichtlich von Dauer ist.

Sonstige Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bzw. einem niedrigeren Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zum Anschaffungswert bzw. einem niedrigeren Wert angesetzt und dienen einer ausländischen Tochtergesellschaft zur Absicherung von Pensionsrückstellungen und der Dürkopp Adler AG sowie der Dürkopp Fördertechnik GmbH zur Absicherung der Guthaben der Belegschaft aus Altersteilzeit.

Die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Dabei werden die steuerrechtlichen Bestimmungen für die Ermittlung der aktivierungspflichtigen Herstellungskosten eigener Erzeugnisse beachtet.

Handelswaren sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der verminderten Verwendbarkeit und aus der Lagerdauer ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. Es wurde verlustfrei bewertet, d.h., es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn Forderungen ganz oder teilweise uneinbringlich sind oder die Uneinbringlichkeit wahrscheinlich ist.

Bei den Pensionsverpflichtungen handelt es sich um Leistungen der Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung aus Anlass des Arbeitsverhältnisses. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind bei inländischen Gesellschaften gemäß versicherungsmathematischen Gutachten unter Zugrundelegung des steuerlich zulässigen Rechnungszinsfußes von 6,0 % p.a. zum Teilwert nach § 6a Einkommensteuergesetz angesetzt. Bei ausländischen Tochtergesellschaften wird grundsätzlich eine Berechnungsmethode angewandt, die der inländischen Berechnungsmethode entspricht oder nahe kommt.

In den übrigen Rückstellungen wird in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorge für mögliche Verpflichtungen aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften getroffen. Die Bemessung der Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten erfolgt individuell auf der Grundlage einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung der zu erwartenden Ausgaben zur Begleichung der ungewissen Verbindlichkeiten. Die Ermittlung der Rückstellungen für drohende Verluste erfolgt auf Vollkostenbasis. Abzinsungen werden nur vorgenommen, wenn die den Rückstellungen zugrunde liegenden Verpflichtungen aus ungewissen Verbindlichkeiten einen Zinsanteil enthalten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Erfüllungsbeträge zugrunde.

Finanzderivate

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt Dürkopp Adler außerhalb der Börse gehandelte derivative Finanzinstrumente ein. Diese Sicherungsgeschäfte werden im Hinblick auf bestehende, schwebende und geplante Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge aus Warengeschäften abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2004 ergeben sich folgende Nominalvolumina und Marktwerte:

(in T€)	31.12.2004		31.12.2003	
	Nominal-Volumen	Marktwert	Nominal-Volumen	Marktwert
Devisentermingeschäfte	15.633	1.117	16.584	941

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzierungsstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Das Devisenmanagement erfolgt hierbei teilweise durch die Muttergesellschaft FAG Kugelfischer AG. Es werden aber auch Devisentermingeschäfte mit den Hausbanken abgeschlossen.

Erläuterungen

zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Konzernanlagespiegel dargestellt.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um erworbene Lizenzen und ähnliche Rechte sowie erworbene Software.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 2,9 Mio. € resultiert aus der in 1998 durchgeführten Akquisition der Beisler GmbH, Hösbach. Die außerplanmäßige Abschreibung hierauf erfolgte aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung und beträgt im Berichtsjahr 1,2 Mio. €. Der verbleibende Abschreibungszeitraum beläuft sich auf 13 Jahre.

(2) Sachanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen bei Sachanlagen belaufen sich auf 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €).

(3) Finanzanlagen

Im Berichtsjahr verminderten sich die Anteile an einem Geldmarktfonds um 0,6 Mio. €, die zur Absicherung der Guthaben der Belegschaft aus Altersteilzeit dienen. Diese Fondsanteile sind für den Fall eines Insolvenzverfahrens zugunsten der sich in Altersteilzeit befindenden Arbeitnehmer verpfändet.

Umlaufvermögen

(4) Vorräte

(in T€)	2004	2003
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.941	11.731
Unfertige Erzeugnisse	9.777	12.625
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.223	16.078
Geleistete Anzahlungen	11	30
Gesamt	**31.952**	**40.464**

Soweit die Wiederbeschaffungskosten bzw. die realisierbaren Veräußerungswerte, abzüglich noch anfallender Kosten, unter den Anschaffungs- und Herstellungskosten liegen, wurden die niedrigeren Werte angesetzt.

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in T€)	2004 Gesamtbetrag	2004 davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	2003 Gesamtbetrag	2003 davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.396	–	36.504	114
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	336	–	146	–
Sonstige Vermögens-gegenstände	1.514	75	2.673	7
Gesamt	**34.246**	**75**	**39.323**	**121**

In den aufgeführten Forderungen sind die Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen enthalten. Die Wertberichtigungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,7 Mio. €).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind mit 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €) Forderungen gegen die Steuerbehörden enthalten. Es wurden Wertberichtigungen in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) vorgenommen.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals ist aus dem Eigenkapitalspiegel ersichtlich.

(6) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 20.962.967,13 € setzt sich aus 8,2 Mio. Stückaktien, die jeweils am Grundkapital der Gesellschaft in gleichem Umfang beteiligt sind, zusammen. Die FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt, hält hieran eine Mehrheitsbeteiligung von 94,98 % des stimmberechtigten Aktienkapitals.

Mit einer Laufzeit bis zum 17. Juni 2008 bestehen bei der Dürkopp Adler AG ein Genehmigtes Kapital I in Höhe von 7.669.378,22 € zur Aktienausgabe gegen Bareinlagen und ein Genehmigtes Kapital II in Höhe von 2.045.167,52 € zur Aktienausgabe gegen Bar- oder Sacheinlagen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der Vorstand beim Genehmigten Kapital II das Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, um die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag auszugeben, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand der Dürkopp Adler AG ist ferner ermächtigt, das Grundkapital bis zum 17. Juni 2008 durch Aktienausgabe in Höhe von 511.291,88 € zur Ausgabe von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und des Konzerns zu erhöhen (Bedingtes Kapital). Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen.

(7) Kapitalrücklage

Diese Kapitalrücklage betrifft die im Wege des Schütt-aus-Hol-zurück-Verfahrens im Jahr 1999 erfolgte Einzahlung des Hauptaktionärs der Dürkopp Adler AG, der FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt, gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

(8) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betreffen die gesetzliche Gewinnrücklage der Dürkopp Adler AG in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,1 Mio. €) und die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 8,2 Mio. €. Sie beinhalten die Ergebnisse aus Konsolidierungsvorgängen, soweit sie nicht auf Fremdanteile entfallen, sowie Einstellungen/Entnahmen zur Anpassung an den Bilanzverlust des Mutterunternehmens.

(in T€)

31.12.2003	7.003
Einstellungen in Gewinnrücklagen	3.164
Änderung des Konsolidierungskreises	235
Konsolidierungseffekte	–111
31.12.2004	**10.291**

(9) Verlustvortrag

Als Verlustvortrag wird der Bilanzverlust der Muttergesellschaft ausgewiesen.

(10) Anteile anderer Gesellschafter

Die Fremdanteile am Eigenkapital betreffen im Wesentlichen die Anteile konzernfremder Gesellschafter bei der Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechische Republik, mit 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Der auf andere Gesellschafter im Konzern entfallende Gewinn beläuft sich auf 0,1 Mio. € (Vorjahr: Verlust 0,1 Mio. €).

Rückstellungen

(11) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für Verpflichtungen aus Zusagen auf Gewährung einer Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie Invaliditätsversorgung an die Belegschaft sind entsprechende Rückstellungen gebildet. Für die Höhe der Versorgungsleistungen sind grundsätzlich die Vergütung und die Dauer der Betriebszugehörigkeit maßgebend.

Die Pensionsverpflichtung besteht im Wesentlichen gegenüber Versorgungsberechtigten in Deutschland. Die Versorgungszusagen sind nicht durch Fonds gedeckt.

Die unverfallbaren Versorgungsansprüche der inländischen aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeiter sowie der Pensionäre sind über den Pensions-Sicherungs-Verein (PSVaG) abgesichert.

(12) Sonstige Rückstellungen

(in T€)	2004	2003
Personalverpflichtungen	3.980	3.419
Verpflichtungen aus Altersteilzeitverhältnissen	2.998	2.785
Sozialplanabfindungen	1.922	2.751
Einzelgewährleistung	490	1.271
Bonusgutschriften	811	645
Ausstehende Rechnungen	325	310
Übrige Sonstige Rückstellungen	1.786	2.238
Gesamt	**12.312**	**13.419**

Die Rückstellungen für Personalverpflichtungen beinhalten hauptsächlich Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Gleitzeitguthaben, Jubiläumsaufwendungen und erfolgsabhängige Vergütungen.

Die Rückstellung für Altersteilzeitverhältnisse umfasst die Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen und beabsichtigten Altersteilzeitverträgen. Davon haben 2,1 Mio. € Rückstellungen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: 1,9 Mio. €).

Im Jahr 2004 wurden aufgrund von Kapazitätsanpassungen an die Marktanforderungen bei der Dürkopp Adler AG und bei der Dürkopp Fördertechnik GmbH Personalmaßnahmen beschlossen. Für die aus den abgeschlossenen Sozialplänen und Interessenausgleichen resultierenden Verpflichtungen, die im Geschäftsjahr noch nicht zur Auszahlung kamen, wurde eine Rückstellung in Höhe von 1,9 Mio. € gebildet.

(13) Verbindlichkeiten

(in T€)	2004 Gesamtbetrag	2004 Restlaufzeit bis 1 Jahr	2004 Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2004 Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	2003 Gesamtbetrag	2003 Restlaufzeit bis 1 Jahr	2003 Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	2003 Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.179	6.108	71	–	13.204	12.727	477	–
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.500	22.500	–	–	24.400	24.400	–	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	925	80	322	523	1.050	86	344	620
Finanzverbindlichkeiten	**29.604**	**28.688**	**393**	**523**	**38.654**	**37.213**	**821**	**620**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.411	5.411	–	–	3.444	3.444	–	–
Wechselverbindlichkeiten	187	187	–	–	105	105	–	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	790	790	–	–	2.505	2.505	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27	27	–	–	14	14	–	–
Verbindlichkeiten aus Warengeschäften	**6.415**	**6.415**	**–**	**–**	**6.068**	**6.068**	**–**	**–**
Sonstige Verbindlichkeiten	**4.687**	**4.687**	**–**	**–**	**5.021**	**5.021**	**–**	**–**
Gesamt	**40.706**	**39.790**	**393**	**523**	**49.743**	**48.302**	**821**	**620**

Die Bankverbindlichkeiten der Beisler GmbH sind durch Sicherungsübereignung des Anlagevermögens und Abtretung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgesichert. Ferner sind Bankverbindlichkeiten einiger Auslandsgesellschaften dinglich abgesichert.

In den Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist ein in Anspruch genommenes Darlehen der FAG Kugelfischer AG enthalten, das sich zum 31.12.2004 auf 22,5 Mio. € gegenüber 24,4 Mio. € im Vorjahr belief.

Die rechtlich selbständige Unterstützungseinrichtung Dürkopp Adler e. V. gewährt Unterstützungen für Arbeitnehmer bei Invalidität. Sie stellt der Dürkopp Adler AG ihr Kassenvermögen als verzinsliches Darlehen zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag betrug dieses Darlehen 0,9 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €). Der Ausweis erfolgt unter den sonstigen Finanzverbindlichkeiten.

Sonstige Verbindlichkeiten

(in T€)	2004	2003
Gehalts- und Lohnverbindlichkeiten	2.210	2.336
Steuerverbindlichkeiten	918	1.050
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.184	1.176
Übrige	375	459
Gesamt	**4.687**	**5.021**

Haftungsverhältnisse

(in T€)	2004	2003
Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	187	130
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	880	1.336

Das Wechselobligo betrifft die Ausstellerhaftung für gezogene Wechsel.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2004 bestanden finanzielle Verpflichtungen mit Fälligkeiten wie folgt:

Sale-and-Lease-Back-Vereinbarung

(in T€)	2004	2003
unter 1 Jahr	305	327
1 bis 5 Jahre	1.108	1.184
über 5 Jahre	1.943	2.347

Für eine Immobilie in Atlanta, USA, besteht eine Sale-and-Lease-Back-Vereinbarung der Dürkopp Adler America, Inc. mit einer Leasingobjektgesellschaft. Die Leasingrate betrug im Geschäftsjahr 2004 305 T€. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30.09.2015.

Mieten und Pachten

(in T€)	2004	2003
unter 1 Jahr	421	326
1 bis 5 Jahre	192	367
über 5 Jahre	0	85

Zusätzlich bestehen Verpflichtungen aus langfristigen Leasingverträgen in Höhe von 1,2 Mio. € (Vorjahr 1,8 Mio. €).

Die Verpflichtungen aus der Bestellung von Sachanlagen betragen 0,1 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Erläuterungen

zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(14) Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen und geographischen Gebieten ist der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

(15) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

(in T€)	2004	2003
Materialaufwand und bezogene Leistungen	47.314	48.475
Fertigungsbezogene Löhne	28.794	31.716
Bestandsminderungen	8.029	10.967
Abschreibungen auf Produktionsanlagen und -maschinen	4.543	3.958
Sonstiges	1.208	1.136
Gesamt	**89.888**	**96.252**

(16) Sonstige betriebliche Erträge

(in T€)	2004	2003
Erträge aus Anlageabgängen	99	232
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen	715	526
Kursgewinne	1.398	430
Übrige sonstige Erträge	1.244	871
Gesamt	**3.456**	**2.059**

Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 0,8 Mio. € periodenfremd (Vorjahr: 0,7 Mio. €).

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in T€)	2004	2003
Abfindungen	51	15
Rentenzahlungen/Veränderung Pensionsrückstellungen	2.193	2.956
Erfolgsabhängige Tantiemen	787	608
Abschreibung Firmenwert	1.169	292
Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsausfälle	690	609
Kursverluste	1.169	1.898
Zuführung zur Drohverlustrückstellung	–	729
Sonstiges	2.009	3.823
Gesamt	**8.068**	**10.930**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) periodenfremde Aufwendungen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die anderen Funktionsbereichen nicht zugeordneten Aufwendungen.

(18) Zinsergebnis

(in T€)	2004	2003
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2	2
Zinsen und ähnliche Erträge	206	538
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–1.413	–2.089
Gesamt	**–1.205**	**–1.549**

Von den Zinsaufwendungen entfallen 717 T€ (Vorjahr: 769 T€) auf verbundene Unternehmen. Es handelt sich dabei um Zinszahlungen an die FAG Kugelfischer AG.

(19) Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die in 2004 abgeschlossenen Sozialpläne und Interessenausgleiche bei der Dürkopp Adler AG und bei der Dürkopp Fördertechnik GmbH. Die Einmalaufwendungen für diese Personalmaßnahmen betrugen 2.986 T€.

(20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind latente Steuern in Höhe von 0,1 Mio. € enthalten (Vorjahr: 0,4 Mio. €).

Segmentberichterstattung

Der Dürkopp Adler-Konzern gliedert sich in die Unternehmensbereiche Näh- und Fördertechnik. Der Unternehmensbereich Nähtechnik entwickelt, produziert und vertreibt Industrienähmaschinen, -automaten und -anlagen für die Zielgruppen Bekleidungs-, Schuh-, Automobilzuliefer- und Polsterwarenindustrie sowie die Verarbeiter technischer Textilien. Die Produkte des Unternehmensbereichs werden global vertrieben und im Betrieb durch Schulung, Service und Ersatzteilversorgung unterstützt. Der Unternehmensbereich positioniert sich im mittleren und oberen Segment der von ihm bearbeiteten Märkte. Der Unternehmensbereich Fördertechnik entwickelt, produziert und vertreibt schwerpunktmäßig in Europa als Systemlieferant materialflusstechnische Gesamtlösungen für die logistische Kette in den Zielgruppen Bekleidungshersteller, Bekleidungshandel und –distribution sowie im Bereich Wäschereien.

Segmentinformationen nach Unternehmensbereichen:

(in Mio. €)	2004 Nähtechnik	2003 Nähtechnik	2004 Fördertechnik	2003 Fördertechnik	2004 Konsolidierung	2003 Konsolidierung	2004 Konzern	2003 Konzern
Auftragseingang	110,4	103,5	25,3	19,1	–	–	135,7	122,6
Auftragsbestand	7,9	9,6	8,6	4,6	–	–	16,5	14,2
Umsatz	111,8	111,5	21,4	34,2	–	–	133,2	145,7
Operatives Ergebnis	1,5	–2,4	–0,5	2,8	–	–	1,0	0,4
EBIT	–0,2	–6,0	–0,6	2,7	–	–	–0,8	–3,3
Zinsergebnis	–1,2	–1,8	–	0,2	–	–	–1,2	–1,6
Außerordentliches Ergebnis	–2,3	–4,5	–0,7	–	–	–	–3,0	–4,5
Bereichsergebnis (vor Ertragsteuern)	–3,7	–12,3	–1,3	2,9	–	–	–5,0	–9,4
Vermögen	103,0	118,1	7,3	13,2	–1,5	–5,5	108,8	125,8
Fremdkapital einschließlich Konzernfinanzierung	89,4	103,2	5,2	7,2	–1,5	–5,5	93,1	104,9
Investitionen	3,2	3,2	0,1	0,5	–	–	3,3	3,7
Abschreibungen	6,2	5,2	0,4	0,5	–	–	6,6	5,7
Operative Umsatzrentabilität in %	1,4	–2,2	–2,3	8,2	–	–	0,8	0,3
Operativer ROCE in %	1,6	–2,2	–11,9	130,1	–	–	1,0	0,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8,0	2,5	3,8	–5,9	–	–	11,8	–3,4
Mitarbeiter (31.12.)	1.684	1.822	157	187	n. a.	n. a.	1.841	2.009

Segmentberichterstattung nach Regionen:

Unternehmensbereiche (in Mio. €)		Deutschland	Europa (o. Deutschland)	Amerika	Afrika, Asien, Australien	Konsolidierung	2004 Gesamt	2003 Gesamt	Veränderung %
Nähtechnik	Umsatzerlöse	10,8	45,5	21,7	33,8	–	111,8	111,5	0,3
Fördertechnik		10,5	10,2	0,4	0,3	–	21,4	34,2	–37,4
Gesamt		**21,3**	**55,7**	**22,1**	**34,1**	**–**	**133,2**	**145,7**	**–8,6**
Nähtechnik	Vermögen	104,3	36,3	10,7	2,8	–51,1	103,0	118,1	–12,8
Fördertechnik		6,1	1,3	–	–	–0,1	7,3	13,2	–44,7
Konsolidierung		–	–	–	–	–1,5	–1,5	–5,5	–72,7
Gesamt		**110,4**	**37,6**	**10,7**	**2,8**	**–52,7**	**108,8**	**125,8**	**–13,5**
Nähtechnik	Investitionen	1,0	2,2	–	–	–	3,2	3,2	0,0
Fördertechnik		0,1	–	–	–	–	0,1	0,5	–80,0
Gesamt		**1,1**	**2,2**	**–**	**–**	**–**	**3,3**	**3,7**	**–10,8**

Die Segmentzahlen basieren auf den in diesem Anhang dargelegten Rechnungslegungsgrundsätzen sowie den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Das Vermögen und das Fremdkapital einschließlich der Konzernfinanzierung sind die in den jeweiligen Unternehmensbereichen betrieblich gebundenen Bilanzposten.

Die Investitionen umfassen die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen und den Sachanlagen.

Die Abschreibungen beziehen sich auf das jeweils im Unternehmensbereich gebundene Anlagevermögen. Sie enthalten ferner im Unternehmensbereich Nähtechnik die Goodwillabschreibungen der Beisler GmbH, Hösbach.

Das operative Ergebnis ergibt sich aus dem EBIT, bereinigt um das Beteiligungsergebnis, die Verzinsung der Pensionsrückstellungen, die Kursdifferenzen sowie Verluste und Gewinne aus Anlagenabgängen.

Die operative Umsatzrentabilität errechnet sich aus dem operativen Bereichsergebnis im Verhältnis zum Gesamtumsatz.

Der Return on Capital Employed (ROCE) ermittelt sich aus dem Verhältnis vom operativen Ergebnis zum durchschnittlichen operativen eingesetzten Kapital.

Trotz der großen Anzahl von Kunden und der Vielzahl der Geschäftsaktivitäten gibt es außer einem Exklusivhändler in Hongkong, mit dem in 2004 ein Umsatz in Höhe von 9,0 % vom Gesamtumsatz erzielt wurde, keinen weiteren Kunden, dessen Geschäftsvolumen im Vergleich zum Gesamtgeschäftsvolumen des Konzerns wesentlich ist.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird auf der Basis des deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 erstellt.

Bei der Berechnung der Cash-Earnings nach DVFA/SG werden von den außerordentlichen Aufwendungen 2,7 Mio. € aus dem Sozialplan der Dürkopp Adler AG und der Dürkopp Fördertechnik GmbH als nicht zahlungswirksam behandelt.

Der Finanzmittelfonds umfasst die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Es bestehen keine Verfügungsbeschränkungen.

Ergänzende Anhangsangaben

Personalaufwand

(in T€)	2004	2003
Löhne und Gehälter	40.599	47.381
Soziale Abgaben	11.530	10.274
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.193	2.957
Gesamt	**54.322**	**60.612**

Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

	2004	2003
Lohnempfänger	1.222	1.401
Gehaltsempfänger	707	759
Gesamt	**1.929**	**2.160**

Materialaufwand

(in T€)	2004	2003
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.799	40.585
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.865	9.520
Gesamt	**48.664**	**50.105**

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2004 betragen im Konzern insgesamt 18 T€ (Vorjahr: 22 T€).

Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich im Konzern insgesamt auf 460 T€ (Vorjahr: 418 T€). An frühere Mitglieder des Vorstands der Dürkopp Adler AG und ihre Hinterbliebenen wurden 336 T€ (Vorjahr: 321 T€) gezahlt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands der Dürkopp Adler AG und ihren Hinterbliebenen sind 3.809 T€ (Vorjahr: 3.772 T€) zurückgestellt.

Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2004 wurde auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft den Aktionären am 10. November 2004 dauerhaft zugänglich gemacht. Sie wurde nach Veröffentlichung im Bundesanzeiger beim Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld unter HRB 7042 eingereicht.

Von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands gehaltene Mandate

Aufsichtsrat

Dr. Gerhard Vogel
Vorsitzender (bis 17.06.2004)
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt (bis 31.03.2004)

Weitere Mandate:
a) twin-gears AG, Schweinfurt, (Vorsitz)* (bis 31.03.2004)

b) FAG Austria AG, Österreich, (Vorsitz)* (bis 31.03.2004)
FAG Automotive, Inc., USA* (bis 31.03.2004)
FAG Bearings Limited, Kanada* (bis 31.03.2004)
FAG Bearings Sales Corporation, USA* (bis 31.03.2004)
FAG Holding Corporation, USA, (Vorsitz)* (bis 31.03.2004)
Lacey Manufacturing Company, Inc., USA* (bis 31.03.2004)
The Barden Corporation, USA* (bis 31.03.2004)

Frank Huber
Vorsitzender (ab 17.06.2004)
Zentralbereichsleiter Recht der FAG Kugelfischer AG & Co. OHG, Schweinfurt

Weitere Mandate:
a) twin-gears AG, Schweinfurt*
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Schweinfurt GmbH, Schweinfurt

b) FAG Automotive Bearings (Shanghai) Co. Ltd.*
FAG Bearings Corporation, USA*
FAG Bearings India Limited, Indien*
FAG China Company Limited, Hongkong*

Prof. Dr.-Ing. Peter-Jürgen Kreher
Stellvertretender Vorsitzender
Consultant, München

Weitere Mandate:
a) Itelligence AG, Bielefeld, (Vorsitz)

b) Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen/Brenz

Dr.-Ing. Raimund Klinkner (bis 17.06.2004)
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Gildemeister AG, Bielefeld

Weitere Mandate:
b) Deckel Maho Gildemeister (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd. (Vorsitz)

Thomas Schaefer (bis 17.06.2004)
Geschäftsführender Gesellschafter der René Lezard Mode GmbH, Schwarzach

Weitere Mandate:
a) HK Holding AG, Neustadt/Aisch (Vorsitz)

Klaus Widmaier (ab 17.06.2004)
Mitglied des Vorstands der FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt

Weitere Mandate:
a) twin-gears AG, Schweinfurt, (Vorsitz)* (ab 01.04.2004)

Hans-Jürgen Goslar (ab 17.06.2004)
Mitglied des Vorstands der FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt

Weitere Mandate:
b) FAG Austria AG, Österreich, (Vorsitz)* (ab 09.06.2004)
FAG Bearings India Limited, Indien* (ab 03.02.2005)

Werner Horst**
Vorsitzender des Betriebsrats der Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Keine weiteren Mandate

Gerd Engelbrecht**
Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Keine weiteren Mandate

Vorstand

Jürgen Dittert (bis 29.02.2004)
Vorstand Finanzen
Leiter Zentralbereich Personal und Facility Management der
FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt (bis 29.02.2004)

Weitere Mandate:
b) Dürkopp Adler Italia S.r.l. (Vorsitz)* (bis 29.02.2004)
Dürkopp Adler America, Inc.* (bis 29.02.2004)

Wolfgang Saß (bis 31.03.2004)
Vorstand Technik

Weitere Mandate:
b) Minerva Boskovice, a.s. (Vorsitz)* (bis 30.06.2004)
Dürkopp Adler America, Inc.* (bis 31.03.2004)

Werner Heer, Sprecher des Vorstands

Weitere Mandate:
b) Minerva Boskovice, a.s., (Vorsitz)* (ab 30.06.2004)
Dürkopp Adler America, Inc., (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Italia S.r.l., (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Far East Ltd., (Vorsitz)*
Dürkopp Adler (Shanghai) International Trading Ltd., (Vorsitz)*

Dirk Fellermann (ab 01.04.2004)

Mitglied des Vorstands der FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt

Weitere Mandate:
b) FAG (Thailand) Co., Ltd., Thailand* (bis 31.01.2005)
FAG (UK) Limited, Großbritannien*
FAG Australia Pty. Ltd., Australien* (bis 31.01.2005)
FAG Austria AG, Österreich* (ab 09.06.2004)
FAG Automotive Bearings (Shanghai) Co., Ltd., China* (bis 31.01.2005)
FAG Bearings (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia* (bis 31.01.2005)
FAG Belgium S.A. N.V., Belgium*
FAG Holding (Thailand) Co., Ltd., Thailand* (bis 31.01.2005)
FAG Japan Co., Ltd., Japan* (bis 31.01.2005)
Profiteam, S.A., Spanien*

** Vertreter der Arbeitnehmer
* Konzernmandate
a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien
b) Mitgliedschaft in vergleichbaren und ausländischen Aufsichtsgremien

Erleichterung nach § 264 Abs. 3 HGB

Die Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld, nimmt die Befreiungsvorschriften nach § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch und wurde als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss mit einbezogen.

Bielefeld, 11. Februar 2005

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Werner Heer

Dirk Fellermann

Bestätigungsvermerk

des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, aufgestellten Konzernabschuss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht zu geben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 22. Februar 2005

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fröhlich
Wirtschaftsprüfer

Brandt
Wirtschaftsprüfer

Anteilsbesitz

zum 31.12.2004 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft und des Konzerns

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Kapitalanteil AG in %	Kapitalanteil Konzern in %	Eigenkapital* (in T€)	Ergebnis nach Steuern* (in T€)
Deutschland					
1	Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld	100,00	100,00	2.045	–1.199 **
2	Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld	100,00	100,00	101	1
3	Beisler GmbH, Hösbach	100,00	100,00	950	128
Europa					
4	Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich	100,00	100,00	2.895	98
5	Dürkopp Adler Italia S.r.l., Mailand, Italien	99,00	99,00	2.859	–242
6	Dürkopp Adler Austria GmbH, Wien, Österreich	100,00	100,00	77	10
7	Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen	100,00	100,00	–178	100
8	S.C. Dürkopp Adler masini de cusut S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien	100,00	100,00	1.877	–329
9	Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien	87,88	87,88	7.983	477
10	Dürkopp Adler Ukraina Ltd., Kiew, Ukraine	97,26	97,26	90	2
Amerika					
11	Dürkopp Adler Tecnologia de Costura Ltda., Sao Paulo, Brasilien	100,00	100,00	–2.697	–6
12	Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko	0,00	99,90	–1.777	–521
13	Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA	100,00	100,00	2.133	669
Asien					
14	Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China	100,00	100,00	301	65
15	Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, China	100,00	100,00	–188	–365

* Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen.
Bei Auslandsgesellschaften werden Eigenkapital und Ergebnis mit dem Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

** Ergebnisabführungsvertrag mit der Dürkopp Adler AG und Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift nach § 264 Abs. 3 HGB.

Dürkopp Adler-Konzern		HGB 1998	1999	2000	US-GAAP 2000	2001	HGB 2001	2002	2003	2004	Dürkopp Adler-Konzern
Umsatz	**Mio.€**	**218,4**	**178,6**	**198,3**	**203,1**	**179,1**	**173,5**	**154,8**	**145,7**	**133,2**	**Umsatz**
davon: Auslandsanteil	%	76,0	80,9	79,9	80,4	84,5	84,5	84,6	83,8	84,0	davon: Auslandsanteil
Auftragslage											**Auftragslage**
Auftragseingang	Mio. €	210,1	167,0	223,2	223,2	166,0	166,0	144,5	122,6	135,7	Auftragseingang
Auftragsbestand	Mio. €	44,2	33,1	58,3	53,5	40,7	46,2	35,6	14,2	16,5	Auftragsbestand
Personalaufwand	**Mio. €**	**83,4**	**76,6**	**77,7**	**79,2**	**74,9**	**73,2**	**67,3**	**60,6**	**54,3**	**Personalaufwand**
Beschäftigte											**Beschäftigte**
Jahresende		2.822	2.503	2.402	2.402	2.493	2.493	2.272	2.009	1.841	Jahresende
Jahresdurchschnitt		2.747	2.675	2.441	2.441	2.463	2.463	2.374	2.160	1.929	Jahresdurchschnitt
Materialaufwand	Mio. €	86,6	59,9	74,6	80,2	65,3	65,7	58,3	50,1	48,7	Materialaufwand
Operatives Ergebnis*	Mio. €	–	–	–	–	–	–	4,4	0,4	1,0	Operatives Ergebnis*
EBIT	**Mio. €**	**21,6**	**–3,5**	**10,8**	**6,8**	**4,4**	**4,0**	**0,9**	**–3,3**	**–0,8**	**EBIT**
Zinssaldo	Mio. €	–4,7	–5,3	–5,5	–2,9	–2,2	–4,7	–2,0	–1,6	-1,2	Zinssaldo
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**Mio. €**	**13,2**	**–6,2**	**5,3**	**3,9**	**2,2**	**–0,7**	**–1,1**	**–4,9**	**–2,0**	**Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit**
Außerordentliches Ergebnis	**Mio. €**	**3,7**	**–2,6**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–4,5**	**–3,0**	**Außerordentliches Ergebnis**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**Mio. €**	**16,9**	**–8,8**	**5,3**	**3,9**	**2,2**	**–0,7**	**–1,1**	**–9,4**	**–5,0**	**Ergebnis vor Ertragsteuern**
EE-Steuern	Mio. €	–5,4	–3,7	–0,1	–4,7	–0,6	–1,1	–1,5	–0,7	–0,2	EE-Steuern
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**Mio. €**	**11,5**	**–12,5**	**5,2**	**–1,0**	**1,5**	**–1,8**	**–2,6**	**–10,1**	**–5,2**	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**
Anlagevermögen	**Mio. €**	**53,6**	**52,5**	**46,0**	**43,8**	**43,9**	**47,5**	**45,2**	**42,5**	**39,3**	**Anlagevermögen**
Anteil an der Bilanzsumme	%	32,7	35,7	31,1	27,8	28,6	31,2	33,1	33,8	36,1	Anteil an der Bilanzsumme
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Buchwert)	Mio. €	53,1	52,1	45,6	43,4	43,5	47,1	43,4	40,1	37,5	Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Buchwert)
- Investitionen	Mio. €	12,4	7,7	5,3	5,3	7,9	7,9	4,5	3,7	3,3	- Investitionen
- Abschreibungen	Mio. €	8,1	8,4	8,5	8,5	8,0	7,6	6,5	5,7	6,6	- Abschreibungen
Umlaufvermögen und RAP	**Mio.€**	**110,3**	**94,5**	**101,7**	**113,7**	**109,7**	**104,8**	**91,2**	**83,3**	**69,5**	**Umlaufvermögen und RAP**
Anteil an der Bilanzsumme	%	67,3	64,3	68,9	72,2	71,2	68,8	66,9	66,2	63,9	Anteil an der Bilanzsumme
Vorräte	Mio. €	64,3	51,9	52,6	46,6	53,0	57,4	52,7	40,5	32,0	Vorräte
Eigenkapital	**Mio.€**	**43,6**	**25,7**	**31,2**	**30,7**	**31,5**	**32,9**	**27,7**	**20,9**	**15,7**	**Eigenkapital**
Anteil an der Bilanzsumme	%	26,6	17,5	21,1	19,5	20,5	21,6	20,3	16,6	14,4	Anteil an der Bilanzsumme
Gezeichnetes Kapital	Mio. €	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	Gezeichnetes Kapital
Fremdkapital	**Mio.€**	**120,3**	**121,3**	**116,5**	**126,8**	**122,1**	**119,4**	**108,7**	**104,9**	**93,1**	**Fremdkapital**
Anteil an der Bilanzsumme	%	73,4	82,5	78,9	80,5	79,5	78,4	79,7	83,4	85,6	Anteil an der Bilanzsumme
Rückstellungen	Mio. €	56,3	53,4	55,0	67,6	68,5	57,0	51,5	54,6	51,8	Rückstellungen
Verbindlichkeiten und RAP	Mio. €	62,2	66,2	59,9	57,9	52,0	58,9	53,6	50,3	41,3	Verbindlichkeiten und RAP
davon: Bankverbindlichkeiten	Mio. €	30,6	40,1	18,9	18,9	21,5	21,5	11,2	13,2	6,2	davon: Bankverbindlichkeiten
Bilanzsumme	**Mio.€**	**163,9**	**147,0**	**147,7**	**157,5**	**153,6**	**152,3**	**136,4**	**125,8**	**108,8**	**Bilanzsumme**

Kennzahlen											Kennzahlen
Umsatz pro Kopf	T€	79,5	66,8	81,2	83,2	72,7	70,4	65,2	67,1	69,1	Umsatz pro Kopf
Personalaufwand pro Kopf	T€	30,4	28,6	31,8	32,4	30,4	29,7	28,3	27,9	28,2	Personalaufwand pro Kopf
Return on Capital Employed	%	20,0	–0,6	10,4	5,7	3,8	3,7	0,8	–3,3	–0,9	Return on Capital Employed
Operativer Return on Capital Employed*	%	–	–	–	–	–	–	3,7	0,4	1,0	Operativer Return on Capital Employed*
Umsatzrendite	%	7,7	–4,9	2,7	1,9	1,2	–0,4	–0,7	–3,4	–1,5	Umsatzrendite
Operative Umsatzrendite*	%	–	–	–	–	–	–	2,8	0,3	0,8	Operative Umsatzrendite*
Ergebnis je Aktie nach US-GAAP	€	–	–	–	–0,12	0,18	–	–	–	–	Ergebnis je Aktie nach US-GAAP
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG	€	1,09	–0,60	0,93	–	–	–0,09	–0,04	–0,70	–0,39	Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG
Cash-Earnings nach DVFA/SG	Mio. €	16,3	–1,8	11,5	6,8	10,7	2,7	4,4	–1,8	2,8	Cash-Earnings nach DVFA/SG
Finanzkraft (Cash-Earnings zu Umsatz)	%	7,5	–1,0	5,8	3,3	6,0	1,6	2,8	n.a.	2,1	Finanzkraft (Cash-Earnings zu Umsatz)
Wertschöpfung	Mio. €	105,0	73,1	88,5	85,9	79,3	77,2	68,2	52,8	50,6	Wertschöpfung

* Berechnung der Kennzahlen erst ab 2002

Kontakt

Termine

Hauptversammlung 2005 in Bielefeld: 2. Juni 2005
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2005: August 2005

Verbindungen zu uns

Dürkopp Adler AG
Potsdamer Straße 190
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/9 25-01
Telefax: 05 21/9 25-26 45
Internet: www.duerkopp-adler.com

Öffentlichkeitsarbeit/Investor Relations
Telefon: 05 21/9 25-24 32
Telefax: 05 21/9 25-24 02

Impressum

Herausgeber
Dürkopp Adler AG, Bielefeld

Gestaltung
bme werbeagentur, Hannover

Fotos
G+L team, Lemgo

Produktion
CW Niemeyer Druck, Hameln